



# Der Herzog



Amtsblatt der Großen Kreisstadt Marienberg

Gebirge | Gelobtdland | Lauta | Niederlauterstein | Lauterbach | Kühnhaide | Reitzenhain  
Rübenau | Satzung | Pobershau | Rittersberg | Ansprung | Grundau | Sorgau | Zöblitz



20/2021 · 16. Oktober 2021 · 31. Jahrgang

## Panzergrenadierbataillon 371 „Marienberger Jäger“ mit der höchsten Auszeichnung der Großen Kreisstadt Marienberg geehrt



Bataillonskommandeur Oberstleutnant Thomas Spranger (2.v.l.) mit der Ehrenplakette und der Urkunde nach der Ehrung gemeinsam mit Oberbürgermeister André Heinrich (2.v.r.), Beigeordnete für das Finanzwesen Heike Dachselt (r.) und dem ehrenamtlichen Stellvertreter des Oberbürgermeisters Roy Müller (l.)

Nachdem die Festveranstaltung der Großen Kreisstadt Marienberg anlässlich des Tages der Deutschen Einheit im Jahr 2020 pandemiebedingt nur unter geänderten Bedingungen auf dem Marienberger Marktplatz durchgeführt werden konnte, fand sie am 30. September 2021 wieder in der Stadthalle Marienberg statt, jedoch mit deutlich weniger Gästen und unter Einhaltung der aktuellen Hygienevorschriften. Etwa 110 Gäste waren der Einladung von Oberbürgermeister André Heinrich gefolgt.

Die Beigeordnete für das Finanzwesen, Heike Dachselt begrüßte zunächst die Gäste und erinnerte an den Anlass für das festliche Zusammenkommen, nämlich, den 31. Jahrestag der Wiedervereinigung der beiden deutschen Staaten zu begehen und die Erinnerung an die friedliche Revolution von 1989 wach zu halten, die für die Menschen auf dem Gebiet der ehemaligen DDR schließlich den Weg in die Demokratie eröffnete. Gleichzeitig konstatierte sie den gegenwärtig bedenklichen Zustand des gesamtgesellschaftlichen Miteinanders, das zuletzt zu sehr von Auseinandersetzungen, Kontroversen und einer deutlich sichtbaren Spaltung der Gesellschaft geprägt sei, die sich auch in den kürzlich durchgeführ-

ten Bundestagswahlen widerspiegelt habe. Mit eindringlichen Worten mahnte sie, sich auf das seit 1990 Erreichte zu besinnen, wofür die friedliche Revolution und die Wiedervereinigung die Grundlage geschaffen haben, den Weg der Auseinandersetzung innerhalb der Regeln der Demokratie nicht zu verlassen und zu einem besseren gesellschaftlichen Miteinander zurückzufinden.

Im Mittelpunkt des Festaktes stand traditionell die Verleihung der Ehrenplakette der Großen Kreisstadt Marienberg in Weiß an diejenigen Mitglieder der städtischen Gemeinschaft, welche sich durch besondere Leistungen im Interesse und zum Wohle der Stadt ausgezeichnet haben. In diesem Jahr wurde die höchste Auszeichnung der Stadt an das Panzergrenadierbataillon 371 „Marienberger Jäger“ verliehen, das in 2021 das 30. Jahr seines Bestehens feiert.

„Die Garnison gehört seit 268 Jahren zum Stadtbild“, so Oberbürgermeister André Heinrich.

Lesen Sie auf Seite 3 weiter ➔

Anzeige

Die Innenstadtinitiative Marienberg präsentiert:

## Siebente Shopping-Marienberger Nacht

Bis 22:00 Uhr haben viele Geschäfte der Innenstadt geöffnet.

Freitag  
**29**  
Oktober





## Behörden und Informationsstellen

**Bereitschaftsdienst der Stadtverwaltung, Funk-Tel.: 0172/3441573**  
**Bereitschaftsdienst der Stadtverwaltung Bereich Abwasser: 0172/4716794**

**Stadtverwaltung Marienberg, Markt 1, Tel. 03735/6020, Fax 22307**  
Montag, Mittwoch geschlossen (Standesamt von 9:00 – 12:00 Uhr nur für Sterbefälle)  
Dienstag 9:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 18:00 Uhr  
Donnerstag, Freitag 9:00 – 12:00 Uhr

**Öffnungszeiten Bürgerbüro, Tel. 03735/602-136**  
Montag 9:00 – 13:00 Uhr  
Dienstag und Donnerstag 9:00 – 18:00 Uhr durchgehend!  
Mittwoch geschlossen  
Freitag 9:00 – 12:00 Uhr  
2. Samstag im Monat 9:00 – 12:00 Uhr  
Öffnungszeiten Bürgerbüro – Außenstelle OT Zöblitz, Tel. 037363/187947  
Montag 9:00 – 12:00 Uhr  
Donnerstag 9:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 18:00 Uhr

**Große Kreisstadt Marienberg im Internet:**  
[www.marienberg.de](http://www.marienberg.de) / [post@marienberg.de](mailto:post@marienberg.de)

**Sprechzeiten des Oberbürgermeisters** nur nach Vereinbarung

**Tourist-Info (Rathaus), Tel. 03735 602270**  
Mo, Di, Do, Fr 9:30 – 12:30 Uhr und 13:00 - 16:30 Uhr  
Mi 13:00 – 16:30 Uhr  
Sa 9:30 – 12:00 Uhr  
**Gästebüro OT Pobershau, Tel. 03735 23436**  
Mo, Mi, Fr 9:00 – 12:00 Uhr  
Di, Do 13:00 – 16:30 Uhr  
**Tourist-Info OT Zöblitz, Tel. 037363 7704**  
Di, Mi, Do 11:00 – 15:30 Uhr  
Fr 10:00 – 12:30 Uhr  
Sa, So 13:00 – 16:00 Uhr



## Für alle Fälle Bereitschaftsdienste

**Stadtwerke Marienberg GmbH/Energieversorgung Marienberg GmbH,**  
24 Stunden/Tag erreichbar, Bereiche Erdgas und Fernwärme: Tel. 03735/65125,  
Bereich Wohnungswirtschaft: Tel. 0162/2407614  
Störungsrufnummer MITNETZ STROM 0800 2 30 50 70  
24 Stunden/Tag erreichbar

**Frauenschutzhaus,** Tel. 03731/22561  
Meldung auftretender Luftbelastungen, deren Quelle in Nordböhmen vermutet wird:  
**Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie**  
Referat 51: Klima, Luftqualität, Tel. 0351 26125104  
Beschwerden über Luftbelastungen inkl. Gerüche mit Quelle in Sachsen sind dem zuständigen Landratsamt zu melden.

**NOTRUF Feuerwehr/Ärztlicher Notdienst** 112  
**NOTRUF Polizei** 110  
**NOTRUF Polizeirevier Marienberg** 03735 6060



## Tierarzt Bereitschaftsdienste

**Tierschutzverein Marienberg und Umgebung e.V.**  
**Stadtmühle 15 B, 09496 Marienberg, Telefon 03735 660852,**  
**Notfall-Rufnummer: 0152 55 666 969**  
Öffnungszeiten: Mo, Mi, Do 10:00 – 13:00 Uhr,  
Di 15:00 – 18:00 Uhr; Termine auch nach Vereinbarung

**Tierärztlicher Nacht- und Wochenendbereitschaftsdienst**  
**zu jeder Zeit: → Tierklinik Marienberg, Tel. 03735 22277**

18.10. - 22.10. Herr TA Denny Beck, Gelenau, Tel. 0173 9173384  
Herr Dr. John, Heidersdorf, Tel. 0174 8342796 (nur Großtiere)  
25.10. - 29.10. Frau Dr. Fiedler, Zschopau, Tel. (03725) 83193



## Bereitschaftsdienste Gesundheit

**Informationen zum Coronavirus: [www.coronavirus.sachsen.de](http://www.coronavirus.sachsen.de)**  
**Corona-Hotline 0800 100 0214**

**Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst 116117, 03741/457232**  
**Einsatzzeiten:** Mo, Di, Do: 19:00 Uhr bis zum darauffolgenden Tag 7:00 Uhr  
Mi: 14:00 Uhr bis zum darauffolgenden Tag 7:00 Uhr  
Fr, Sa, So: Freitag 14:00 Uhr bis Montag 7:00 Uhr (durchgehend)

**Zahnarzt** Samstag, Sonn- und Feiertage 9:00 - 11:00 Uhr  
16.10. BAG Eve Köhler, Michael Köhler, Olbernhau, Tel. 037360/73460  
17.10. Praxis Michael Heinke, Zschopau, Tel. 03725/23878  
23.10. Praxis Dipl.-Stom. Andrea Pflugbeil, Deutschnendorf  
Tel. 037368/212  
24.10. Praxis Udo Gärtner Großrückerswalde, Tel. 03735/682030  
30.10. Praxis Nick Pudwell, Wolkenstein, Tel. 037369/9349

**Apothek** Montag 8:00 Uhr bis darauffolgenden Montag 8:00 Uhr  
11.10. - 17.10. Apotheke Alte Post, Marienberg, Tel. 03735/6699330  
18.10. - 24.10. Pelikan-Apotheke, Marienberg, Tel. 03735/61122  
25.10. - 31.10. Herz-Apotheke, Olbernhau, Tel. 037360/72522



## FREIZEIT in Marienberg

**Öffnungszeiten der Marienberger Museen**

\* In den Museen wird bei Gruppen um Voranmeldung gebeten. Der Besuch für Gruppen ist nach Anmeldung auch außerhalb der regulären Öffnungszeiten möglich.

**Museum sächsisch-böhmisches Erzgebirge im Bergmagazin**  
Marienberg, Tel. 03735 6681290\*  
Dienstag bis Sonntag, Feiertage 10:00 – 16:00 Uhr

**„Ausstellungen Böttcherfabrik“ im OT Pobershau, Tel. 03735 660162\***  
Freitag bis Sonntag, Feiertage 13:00 – 17:00 Uhr  
In den sächsischen Schulferien (außer Sommerferien):  
Dienstag bis Sonntag, Feiertage 13:00 – 17:00 Uhr

**Galerie „Die Hütte“ im OT Pobershau, Tel. 03735 62527\***  
Dienstag bis Sonntag, Feiertage 13:00 – 17:00 Uhr

**Schaubergwerk Molchner Stolln im OT Pobershau, Tel. 03735 62522**  
Dienstag bis Sonntag, Feiertage 10:00 – 16:00 Uhr  
Führungen 10:00 | 11:30 | 13:00 | 14:30 | 16:00 Uhr

**Pferdegöpel auf dem Rudolphschacht im OT Laut, Tel. 03735 608968\***  
Dienstag bis Sonntag 10:30 – 16:30 Uhr  
Führungen Dienstag bis Freitag 13:00 und 14:30 Uhr  
Führungen Samstag und Sonntag, Feiertage 11:00 | 13:00 | 14:30 Uhr  
Führungen mit Pferden:  
Samstag, Sonntag, Feiertage 13:00 und 14:30 Uhr

**Serpentinsteinmuseum Zöblitz im OT Zöblitz, Tel. 037363 7704**  
Dienstag, Mittwoch, Donnerstag 11:00 – 15:30 Uhr  
Freitag 10:00 – 12:30 Uhr  
Samstag, Sonntag 13:00 – 16:00 Uhr

**Heimatstube im OT Ansprung**  
Anspruchspartner für Führungen: Wolfgang Löschner 037363-7239  
Manfred Richter 037363-7874

**Heimatstube im OT Sorgau**  
Aufgrund von Bauarbeiten vorübergehend geschlossen.

**Bibliothek (Bergmagazin), Tel. 03735/668129-20**  
Dienstag 10:00 – 18:00 Uhr  
Mittwoch 14:00 – 18:00 Uhr  
Donnerstag 10:00 – 18:00 Uhr  
Freitag 10:00 – 18:00 Uhr

**Öffnungszeiten AQUA MARIEN, Tel. 03735/68080** 10:00 – 22:00 Uhr  
**Saunabetrieb im Aqua Marien**  
Montag (Damen) 10:00 – 22:00 Uhr  
Dienstag bis Sonntag (gemischt) 10:00 – 22:00 Uhr  
**Feiertags und in den Ferien Sachsens ganztägig gemischte Sauna**



## Amtliche Bekanntmachungen

### EINLADUNG

Die nächste Sitzung des Marienberger Stadtrates findet am **Montag, dem 01.11.2021, um 18:00 Uhr** in der Stadthalle Marienberg, Walter-Mehner-Str. 3, statt.

Die Tagesordnung kann am Aushang im Rathaus der Stadt, an bekannten Anschlagtafeln in den Ortsteilen sowie unter [www.marienberg.de](http://www.marienberg.de) zeitnah eingesehen werden. Die Beschlussvorlagen werden am Morgen des Sitzungstages in das Ratsinformationssystem auf der Homepage eingestellt, sofern keine datenschutzrechtlichen Belange dagegensprechen.

André Heinrich  
Oberbürgermeister



## Die Stadtverwaltung informiert

### Neue Teststation am Erlebnisbad AQUA MARIEN in Betrieb

In seiner Laudatio schritt er noch einmal zu den Anfängen der Garnison zurück, die über die Jahrhunderte sowie verschiedene Gesellschaftssysteme hinweg immer das Stadtbild geprägt habe und ein integraler Bestandteil des städtischen Lebens gewesen sei. Letzteres habe sich erst in den beiden deutschen Diktaturen geändert. Nach dem Zweiten Weltkrieg bis 1990 wurde die Kaserne von der Nationalen Volksarmee (NVA) genutzt, bevor sie schließlich nach der Wiedervereinigung an die Bundeswehr übergang. Mit diesem Übergang des Standortes an die Bundeswehr entwickelte sich endlich wieder ein überaus konstruktives Verhältnis zwischen Militär und Bevölkerung. Als Schlüsselfigur fungierte dabei Oberst a. D. Wolfgang Richter, der erste Kommandeur des 1991 neu in Dienst gestellten Bataillons. Auch er wäre gern zur Verleihung gekommen, war jedoch dienstlich verhindert. Über den Oberbürgermeister ließ er seine Grüße und Glückwünsche an das Bataillon und die Gäste ausrichten. Im Jahre 1992 hatte in seiner Regie der Marienberger Bundeswehrstandort den Namen „Erzgebirgskaserne“ erhalten. Im Juni 1993 erfolgte die offizielle Unterzeichnung des Patenschaftsvertrages zwischen dem Panzergrenadierbataillon 371 und der Bergstadt Marienberg. Drei Jahre später, im Jahr 1996, wurde dem Bataillon der Ehrenname „Marienberger Jäger“ verliehen.

Seit drei Jahrzehnten gibt es nunmehr eine sehr enge Zusammenarbeit zwischen der Großen Kreisstadt Marienberg und dem Panzergrenadierbataillon. Gegenseitige Unterstützung und Kontaktpflege, regelmäßige Tage der offenen Tür in der Erzgebirgskaserne, Verabschiedungs- und Rückkehrer-Appelle, öffentliche Gelöbnisse auf dem Marktplatz, das Kontakthalten mit den Soldaten während Auslandseinsätzen, sowie auch mit den Angehörigen, Hilfe in Katastrophenfällen und vieles mehr fallen in das jahrelange, stetig gute Miteinander zwischen dem Bataillon und der Stadt. Als jüngstes Beispiel sei hier die vielfältige und kurzfristige Unterstützung in der aktuellen Pandemie genannt. Für die langjährige ausgezeichnete Partnerschaft und die enge Verbundenheit mit der Stadt Marienberg wurde das Panzergrenadierbataillon daher auf mehrheitlichen Beschluss des Stadtrates mit der Ehrenplakette in Weiß ausgezeichnet.



Oberstleutnant Thomas Spranger nahm als Bataillonskommandeur sichtlich bewegt die hohe Auszeichnung stellvertretend für das Bataillon entgegen. Er bedankte sich für die Würdigung, die deutlich mache, wie eng das zwischen Stadt und Bundeswehr gelebte Verhältnis sei, und wie gut die hier stationierten Soldaten in der Stadt und in der Region aufgenommen seien. Die Ehrenplakette nehme er mit großem Stolz entgegen und sehe er als Dankeschön und als Verpflichtung zugleich, den eingeschrittenen Weg fortzuführen.

Nach der Intonation des „Marienberger Bergmarsches“, seit Juni 2014 auch offizieller Bataillonsmarsch, und dem gemeinsamen Absingen der Nationalhymne endete der offizielle Teil des Abends.



Musikalisch umrahmt wurde dieser erneut durch den Ephoralen Bläserkreis, dem an dieser Stelle nochmals herzlich für die zuverlässige musikalische Unterstützung gedankt sei.

Seit Freitag, dem 08.10.2021 steht am Erlebnisbad AQUA MARIEN, Am Lautengrund 5, in Marienberg eine neue Teststation der JobGerecht GmbH für Corona-Schnelltests zur Verfügung.

**Öffnungszeiten: täglich von 9:00 – 19:00 Uhr**  
**Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.**

Seit dem 11.10.2021 sind Corona-Schnelltests kostenpflichtig. Daher erhebt die JobGerecht GmbH eine Gebühr von 10,00 Euro pro Schnelltest. Diese ist vor Ort mit Bargeld zu entrichten.

Zur Testung selbst empfiehlt es sich, die Krankenkarte bereitzuhalten. Durch diese können die wichtigsten Daten schnell erfasst werden. Das Testergebnis kann vor Ort in Papierform ausgehändigt oder als Datei im PDF-Format per E-Mail versendet werden.

Gern können Sie folgende Unterlagen bereits vorab ausfüllen und zum Test mitbringen: [https://jobgerecht.de/images/covid-testzentrum/Anlage\\_1\\_Einverstndniserklärung\\_JobGerecht.pdf](https://jobgerecht.de/images/covid-testzentrum/Anlage_1_Einverstndniserklärung_JobGerecht.pdf) Es besteht auch die Möglichkeit die Einverständniserklärung vor Ort auszufüllen.

Einen **kostenlosen Testanspruch** haben weiterhin jene asymptomatischen Personen, für die keine Möglichkeit besteht, einen vollständigen Impfschutz zu erlangen.

Dies sind

1. Personen, die zum Zeitpunkt der Testung das zwölfte Lebensjahr noch nicht vollendet haben oder in den letzten drei Monaten vor der Testung das zwölfte Lebensjahr vollendet haben,
2. Personen, die aufgrund einer medizinischen Kontraindikation, insbesondere einer Schwangerschaft im ersten Schwangerschaftsdrittel, zum Zeitpunkt der Testung nicht gegen das Coronavirus SARS-CoV-2 geimpft werden können oder in den letzten drei Monaten vor der Testung aufgrund einer medizinischen Kontraindikation nicht gegen das Coronavirus SARS-CoV-2 geimpft werden konnten,
3. bis zum 31. Dezember 2021 Personen, die zum Zeitpunkt der Testung das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, zum Zeitpunkt der Testung Schwangere und zum Zeitpunkt der Testung Studierende, bei denen eine Schutzimpfung mit anderen als den vom Paul-Ehrlich-Institut

### IMPRESSUM

**Herausgeber:** Stadtverwaltung Marienberg **Redaktionsschluss** für die Ausgabe 21/2021 ist am 19. Oktober 2021  
Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Oberbürgermeister André Heinrich oder der von ihm Beauftragte. Für den Inhalt der Beiträge zeichnen die Verfasser selbst verantwortlich.  
**Gesamtherstellung:** ERZDRUCK GmbH VIELFALT IN MEDIEN, 09496 Marienberg, Lauterbacher Str. 1, Tel.: 03735 93875-60 · Fax: 03735 93875-69 · E-Mail: [info@erzdruck.de](mailto:info@erzdruck.de) · [www.erzdruck.de](http://www.erzdruck.de)  
**Verbreitungsgebiet:** Haushaltverteilung in: Marienberg einschl. der OT Gebirge, Gelobländ, Hüttengrund, Laut, Lauterbach, Niederlauterstein, Kühnhaide, Reitzenhain, Rübenau, Satzung, Pobershau, Rittersberg, Ansprung, Grundau, Sorgau und Zöblitz. In den Ortschaften Wolkenstein, Hilmersdorf, Gehringwalde, Pockau-Lengefeld, Olbernhau, Blumenau u. Großrückerswalde wird die Zeitung ausgelegt.



im Internet unter der Adresse [www.pei.de/impfstoffe/covid-19](http://www.pei.de/impfstoffe/covid-19) genannten Impfstoffen erfolgt ist,

4. Personen, die zum Zeitpunkt der Testung an klinischen Studien zur Wirksamkeit von Impfstoffen gegen das Coronavirus SARS-CoV-2 teilnehmen oder in den letzten drei Monaten vor der Testung an solchen Studien teilgenommen haben,

5. Personen, die sich zum Zeitpunkt der Testung aufgrund einer nachgewiesenen Infektion mit dem Coronavirus SARS-CoV-2 in Absonderung befinden, wenn die Testung zur Beendigung der Absonderung erforderlich ist.

Zur Geltendmachung dieses Testangebotes ist der Nachweis, dass die getestete Person aus einem der in der TestV genannten Gründe anspruchsberechtigt ist, vorzulegen; im Falle einer Kontraindikation im Wege eines ärztlichen Zeugnisses im Original.

**Das Corona-Schnelltestzentrum im DRK-Bürgerzentrum ist seit dem 11.10.2021 nicht mehr geöffnet.**

## Verfügungsfonds Zöblitz

Wie bereits im Amtsblatt „Der Herzog“ Nr. 15/2021 angekündigt, endet zum 29.10.2021 die Einreichungsfrist für Förderanträge aus dem Verfügungsfonds „Ortsteilzentrum Zöblitz“. Hiermit wird darauf erneut hingewiesen.

### Einreichungsfrist für Förderanträge: 29.10.2021

(für Maßnahmen mit einem Durchführungszeitraum vom Dezember 2021 und vom Januar bis Juli 2022)

Alle Informationen sowie Formulare zur Fördermittelbeantragung finden Sie unter:

[www.marienberg.de/veruegungsfonds](http://www.marienberg.de/veruegungsfonds)

Es wird besonders auf die Anlage zur Richtlinie hingewiesen, in der eine Auflistung möglicher Förderinhalte enthalten ist.

Kontakt Stadtverwaltung: Stadtentwicklungs- und Ordnungsamt  
soa@marienberg.de 03735 - 602 230

**Nächste Einreichungsfrist für Anträge im Verfügungsfonds im Fördergebiet „Ortsteilzentrum Zöblitz“**

**Einreichungsfrist: 29.10.2021**

**Durchführungszeitraum: Dez. 2021 sowie Jan. bis Juli 2022**

## Rückschnitt von Anpflanzungen entlang öffentlicher Straßen und Wege

Im Laufe der letzten Monate wurde durch Mitarbeiter der Stadtverwaltung Marienberg vermehrt festgestellt, dass Sträucher, Hecken und Bäume, welche auf privatem Gelände wachsen, in den öffentlichen Verkehrsraum ragen. Dies stellt in vielen Situationen eine Gefährdung des öffentlichen Straßenverkehrs dar (z. B. Sicht einschränkung in eine Kurve oder auf Verkehrszeichen und Verkehrsspiegel sowie seitliche Einschränkungen für die Verkehrsteilnehmer auf den Gehwegen, wie zum Beispiel für Kinderwagen).

Gemäß § 27 Sächsisches Straßengesetz (SächsStrG) dürfen Anpflanzungen nicht angelegt oder unterhalten werden, wenn sie die Sicherheit

oder Leichtigkeit des Verkehrs beeinträchtigen, also in den Lichtraum der Straße und des Gehwegs ragen.

Die Anlieger an öffentlichen Straßen und Wegen, dazu zählen auch Gehwege und Feldwege, werden gebeten, Bäume, Sträucher und Hecken, die verkehrsbehindernd in den öffentlichen Straßenraum (siehe Beispielfeld) hineinragen, so zurückzuschneiden, dass die Verkehrsteilnehmer und Fußgänger nicht beeinträchtigt werden.

Bitte prüfen Sie selbst pflichtbewusst und fortlaufend während des gesamten Jahres, ob Bewuchs Verkehrsschilder verdeckt, Leuchten in ihrer Beleuchtungsfunktion hindert oder anderweitig die Sicht verdeckt sowie ob sich alle Ihre Anpflanzungen in einem ausreichenden Abstand zur Straße oder zum Gehweg befinden.

An Straßeneinmündungen und -kreuzungen müssen Hecken, Sträucher und andere Anpflanzungen stets so niedrig gehalten werden, dass eine ausreichende Übersicht für die Kraftfahrer gewährleistet ist. Diese Anpflanzungen dürfen im Allgemeinen nicht höher als 0,80 Meter sein.

### Lichtraumprofil

Bei öffentlichen Verkehrsflächen muss der Luftraum über den Fahrbahnen bis mindestens 4,50 Meter, über Geh- und Radwegen bis mindestens 2,50 Meter, Höhe von überhängenden Ästen und Zweigen freigehalten werden – das sogenannte „Lichtraumprofil“.

- a) Bei Fahrbahnen ist ein seitlicher Sicherheitsraum von mindestens 0,75 Metern einzuhalten. Sofern ein Hochbord vorhanden ist, kann der Sicherheitsabstand vom Fahrbahnrand auf 0,50 Meter reduziert werden.
- b) Bei Rad- und Gehwegen beträgt der seitliche Sicherheitsabstand 0,25 Meter ab Gehweghinterkante.

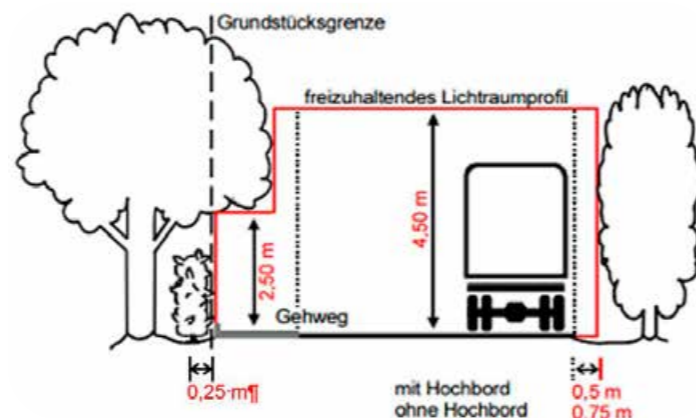
Gleichzeitig sind Bäume auf Privatgrundstücken, welche in einem gefährdungsrelevanten Abstand zur Straße stehen, auf ihren Zustand (insbesondere Bruch-/ Standsicherheit und Totholz) zu untersuchen und dürres Geäst beziehungsweise dürre Bäume ganz zu entfernen. Gefährdungsrelevant ist der Abstand zur Straße, wenn durch den Baum durch Bruch- oder Standsicherheitsversagen oder Äste auf die Straße oder den Gehweg fallen können.

Der regelmäßige Rückschnitt ist unaufgefordert so vorzunehmen, dass der Zuwachs im folgenden Vegetationszeitraum nicht das Lichtraumprofil beeinträchtigt. Bei einem Verstoß kann die Straßenbaubehörde die Anpflanzung auf Kosten des anliegenden Verursachers beseitigen oder beseitigen lassen.

Des Weiteren weisen wir darauf hin, dass Ansprüche Dritter, für die die Beeinträchtigung des Lichtraumes schädlich ist, in der Regel zu Lasten des jeweiligen Verursachers beziehungsweise Grundstückseigentümers gehen (beispielsweise Personen- oder Sachschäden, Schäden an Kleidung oder Lackkratzer an Fahrzeugen etc.).

In der Zeit vom 1. März bis zum 30. September ist es verboten, Bäume, Hecken, Gebüsch sowie Röhricht- und Schilfbestände zu roden, abzuschneiden oder zu zerstören. Schonende Form- und Pflegeschnitte sowie Maßnahmen zur Beseitigung oben genannter verkehrsgefährdender Situationen bleiben von dieser Bestimmung jedoch unberührt.

Bei Fragen oder Unsicherheiten stehen Ihnen die Mitarbeiter/innen der Stadtverwaltung Marienberg gerne zur Verfügung.



## Das Ordnungsamt informiert



Feuerwerkskörper der Kategorie F2 (kleinere Raketen, Kanonenschläge, Fontänen) dürfen außerhalb des Zeitraumes vom 31. Dezember bis 1. Januar nur mit einer entsprechenden **Ausnahmegenehmigung** abgebrannt werden!

Die Genehmigung ist beim Ordnungsamt der Stadtverwaltung Marienberg zu beantragen. Das Antragsformular erhalten Sie im Bürgerbüro oder auf der Internetseite der Stadt Marienberg und sollte spätestens 14 Tage vorher dem Ordnungsamt vorliegen. Der Antrag muss neben Datum, Uhrzeit und Dauer des Feuerwerkes, der Grund/Anlass, Abbrennort mit Zustimmung des Grundstückseigentümers sowie Angaben zu den Feuerwerkskörpern enthalten.

Die Ausnahmegenehmigung ist kostenpflichtig und wird mit Auflagen erteilt. Eine Nichteinhaltung von Auflagen würde die Gefährdung für Leben und Gesundheit sowie für Sachwerte beim Abbrennen des Feuerwerkes deutlich erhöhen. Die Gefährdung abzuwenden liegt im öffentlichen Interesse.

## Erste Maßnahmen des Radwegekonzeptes umgesetzt

Im Rahmen der Umsetzung des im Dezember 2020 beschlossenen Radwegekonzeptes der Großen Kreisstadt Marienberg wurden am 30.09. und 01.10.2021 auf der B 171 Schutzstreifen für Radfahrer in folgenden Bereichen eingerichtet:

- Äußere Wolkensteiner Straße, zwischen der Grundstückszufahrt Äußere Wolkensteiner Straße 12 und der Einmündung Hans-Beimler-Ring sowie
  - zwischen der Ausfahrt Siedlerweg bis Ortsausgang Marienberg.
- Die Umsetzung erfolgte zusammen mit der Applizierung der gesamten Fahrbahnmarkierung auf der B 171.

### Achtung!

An dieser Stelle soll noch einmal der Hinweis erfolgen, dass derartige Schutzstreifen dem Radverkehr vorbehalten sind und von anderen Fahrzeugen nur im Falle von Gegenverkehr, wenn z. B. die verbleibende Fahrbahnbreite (hier 5 m) bei einem Begegnungsfall Lkw/Pkw nicht ausreichend ist, überfahren werden dürfen.

Einen Schutzstreifen durchgängig zu befahren, ist nicht zulässig! Auf dem Schutzstreifen zu halten oder zu parken, ist ebenfalls nicht zulässig. Da der Fahrradschutzstreifen zudem keinen Sonderweg darstellt, sondern Teil der Fahrbahn ist, müssen Kfz beim Überholen einen Seitenabstand von mindestens 1,50 m einhalten.

Am Mittwoch, den 06.10.2021 wurden zudem im Bereich der Zone 30 die folgenden Straßenabschnitte für Radfahrer entgegen der Einbahnstraße freigegeben:

- Obere Bahnhofstraße auf ihrer gesamten Länge,
- Baderstraße (zwischen Marienstraße und Oberer Bahnhofstraße),
- Lorbeerstraße (zwischen Marienstraße und Oberer Bahnhofstraße),
- Marienstraße (zwischen Katharinenstraße und Lorbeerstraße) sowie die
- Katharinenstraße (zwischen Marienstraße und Oberer Bahnhofstraße).

Ebenfalls für Radfahrer wurde die Einbahnstraße Anton-Günther-Weg auf dem Abschnitt Trebrastraße bis Abzweig zur Grundschule „Herzog Heinrich“ geöffnet.

Auch die entgegengesetzte Einfahrt in die Straßen Fliederweg, Friesengasse und Am Frischen Brunnen ist jetzt für Radfahrer möglich. Für die Öffnung von Straßenabschnitten für den Radverkehr entgegen der Einbahnstraße müssen bestimmte Bedingungen erfüllt sein. Diese wurden in den zurückliegenden Monaten intensiv geprüft, sodass in einem ersten Abschnitt die o. g. Straßen geöffnet werden konnten. Die Öffnung weiterer Einbahnstraßen in der kommenden Zeit wird derzeit

untersucht. Zur Umsetzung der Maßnahme musste auch die entsprechende Beschilderung vor Ort ausgetauscht werden. Die bestehenden Zeichen wurden um die Zeichen „Radfahrer im Zweirichtungsverkehr“ bzw. „Radfahrer frei“ ergänzt.



Foto: Kristian Hahn

## Eine Einbahnstraße wurde mit einem Zusatzzeichen für den Radverkehr in beide Richtungen geöffnet.

### Worauf muss ich als Autofahrer achten?

Der Autofahrer muss nicht nur im Verlauf der Einbahnstraße, sondern auch

- ➔ beim Einbiegen und
- ➔ beim Vorbeifahren

auf Radfahrer entgegen der Fahrtrichtung achten, denn es gilt der Grundsatz aus Paragraph 8, Absatz 1 der StVO, „dass Vorfahrt hat, wer von rechts kommt.“

### Worauf muss ich als Radfahrer achten?

- ➔ Bei der Fahrt entgegen einer Einbahnstraße muss der Radfahrer einem von rechts kommenden Autofahrer die Vorfahrt gewähren, wenn kein Verkehrsschild etwas Anderes regelt.
- ➔ Wenn ein Radfahrer die freigegebene Einbahnstraße gegen den Verlauf verlässt und auf eine Vorfahrtsstraße trifft, gilt rechts vor links nicht, hier steht für den Radfahrer das Verkehrszeichen „Vorfahrt gewähren“.

**Wir bitten alle Verkehrsteilnehmer um ein hohes Maß an Aufmerksamkeit. In Einbahnstraßen ist bei Begegnungsverkehr die Geschwindigkeit entsprechend anzupassen, möglichst weit rechts zu fahren und ggf. anzuhalten.**

## Vandalismusschäden im Ortsteil Lauta

Leider mussten Wanderfreunde sowie aufmerksame Marienberger Bürger feststellen, dass es Anfang Oktober in Lauta im Bereich des Bauer Morgenganges zu Vandalismusschäden durch Graffiti an Wanderwegweisern, Hinweistafeln, Sitzmöbeln sowie Brückenelementen gekommen ist.

Sachdienliche Hinweise dazu nimmt das Polizeirevier Marienberg telefonisch unter **0 37 35 - 606 100** entgegen.





## Der 25. Marienberger Familienwandertag lud ein, Marienberger Bergbaugeschichte zu erwandern

Bereits zum 25. Mal fand am 3. Oktober 2021 der Marienberger Familienwandertag statt. Anlässlich des 500. Stadtgeburtstages führten die Routen in diesem Jahr ausgehend vom Bergmagazin durch die historische Stadtanlage und vorbei an Zeitzeugen der Bergbaugeschichte entlang Lautauer und Lauterbacher Fluren. Die Teilnehmer, im Alter zwischen zwei und 80 Jahren, konnten dabei letztlich aus zwei Rundstrecken von 9 bzw. 16 km Länge wählen.

Insgesamt haben sich 57 Wanderer auf die Touren begeben und waren dafür nicht nur aus Marienberg und der näheren Umgebung, sondern mitunter sogar aus Chemnitz, Leipzig sowie Plauen angereist.

An drei Verpflegungsstationen wurde auch gut für das leibliche Wohl der Wanderer gesorgt, so an der Wehrkirche in Lauterbach, am Berghotel Drei-Brüder-Höhe sowie im Bergmagazin. Ein großer Dank gilt dabei allen fleißigen Helfern für ihren Einsatz.

Ganz besonders danken möchten wir darüber hinaus dem EZV Marienberg e. V. für die Unterstützung bei der Vorbereitung und Durchführung des diesjährigen Familienwandertages.

## Panzergranadierbataillon 371 „Marienberger Jäger“ Standortältester



### Der Standortälteste des Standortes Marienberg gibt bekannt:

- Es ist verboten den Standortübungsplatz MARIENBERG, Teilflächen GELOBTLAND und DREI-BRÜDER-HÖHE zu betreten.
- Das Lehrpersonal der umliegenden Schulen wird gebeten, Kinder auf die Gefahren hinzuweisen.
- Es ist verboten Fundgegenstände auf dem Standortübungsplatz zu berühren, aufzunehmen oder zu entwenden.
- Auf die Gefahren beim widerrechtlichen Betreten wird besonders hingewiesen.

**Bei Munition oder Munitionsteilen besteht LEBENSGEFAHR!!!  
ACHTUNG – BLINDGÄNGER**

### Information!

Auch an Samstagen wird auf der Schießanlage GELOBTLAND und auf dem Teil DREI-BRÜDER-HÖHE geübt und geschossen.

gez.  
Spranger  
Oberstleutnant

## Die Marienberger Jäger sammeln für die Kriegsgräberfürsorge

Die jährliche Haus- und Straßensammlung im Namen der Kriegsgräberfürsorge steht kurz bevor. **Vom 19. Oktober bis zum 12. November 2021** sammeln die „Marienberger Jäger“ Spendengelder, im Auftrag des „Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V.“. Diese Spendengelder sind für die Unterhaltung von Kriegsgräbern deutscher Soldaten, die in den Weltkriegen außerhalb Deutschlands gefallen sind. Die Bergstädter bitten in den Patengemeinden der Kompanien Mittweida, Pockau-Lengefeld, Augustusburg, Brand-Erbisdorf, Olbernhau und Marienberg um Ihre Unterstützung.

Sollten Sie pandemie- oder arbeitsbedingt nicht Zuhause sein und dennoch spenden wollen ist dies auf der Internetseite des Volksbundes ebenfalls möglich.

Wir danken für Ihre Unterstützung.

## Nachrichten aus dem Stadtarchiv

Wissenswertes aus der Vergangenheit. Heute vor 100 Jahren

Die Stadt Marienberg kaufte am Samstag, dem 22.10.1921, den Exerzierplatz vor dem Bergmagazin mit einer Größe von 9263 Quadratmetern zu je 1,50 bez. 1 Mk. Die städtischen Kollegien stimmten dem Kauf fünf Tage später, am 27.10.1921, bei einer öffentlichen Sitzung des Stadtrats und der Stadtverordneten einstimmig zu. Ebenfalls stimmte das städtische Kollegium bei dieser Sitzung dem Kauf des Lazarettgrundstücks, heute Polizei, zu. Eine Bedingung des Kaufvertrags beinhaltete, dass, falls Marienberg wieder eine militärische Anstalt erhalten sollte, diese das städtische Krankenhaus für die Unterbringung ihrer Kranken mitbenutzen dürfte.



Königliches Garnisonlazarett, Marienberg, Stadtarchiv Marienberg / Postkartensammlung

## Aus dem Baugeschehen der Stadt

### Tiefbauarbeiten am Heideweg im Ortsteil Ansprung



Seit Mitte Juni 2021 wird am Heideweg im Ortsteil Ansprung von der Serpentinestraße bis zum Grundstück Heideweg 207 der Straßenkörper vollbituminös ausgebaut, einschließlich Erneuerung der Straßenentwässerung, welche in Teilbereichen bereits abgeschlossen werden konnte. Derzeit erfolgt die Herstellung des mineralischen Fahrbahnaufbaus sowie die Verlegung von Borden in Teilbereichen. Es erfolgte der Bodenaustausch in Teilbereichen aufgrund des nicht tragfähigen Unterbaus.

Die Straßenbeleuchtung wird auf der gesamten Länge von der Serpentinestraße bis zum Ansprunger Kammweg komplett erneuert und erweitert. Insgesamt sind 11 neue Lichtpunkte mit LED-Leuchten vorgesehen. Die Kabel für die neue Straßenbeleuchtung sowie das Leerrohr für Breitband sind nahezu vollständig verlegt.

Bei entsprechender Witterung und weiterem zügigen Baufortschritt ist der Einbau des Asphalts Anfang November 2021 geplant.

Die voraussichtlichen Gesamtkosten betragen ca. 461.500 €. Die Förderung des Vorhabens erfolgt nach der Richtlinie des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft zur Umsetzung von LEADER-Entwicklungsstrategien (Förderrichtlinie LEADER – RL LEADER/2014) vom 15.12.2014. Die öffentlichen Ausgaben werden durch die Europäische Union im Rahmen des Entwicklungsprogramms für den Ländlichen Raum im Freistaat Sachsen 2014-2020 (EPLR) kofinanziert.



### Beseitigung von Hochwasserschäden an der Roten Pockau

Seit Anfang Juli 2021 erfolgen die Bauarbeiten zum Ersatzneubau der Uferstützmauer im Bereich des Gewässers „Rote Pockau“ unterhalb des Gerätehauses der Freiwilligen Ortsfeuerwehr im Ortsteil Pobershau. Die Mauer war beim Juni-Hochwasser 2013 so stark beschädigt worden, dass ein Ersatzneubau erforderlich wurde.



Betonieren der Fundamente

Nach abgeschlossener Sicherung der Baugrubenböschungen mittels Spritzbeton und Erdverbundanker erfolgt in den kommenden Wochen die Verblendung mit Natursteinmauerwerk.

Aufgrund der Unwetterereignisse vom Juli dieses Jahres war eine mehrfache umfangreiche Anpassung der Wasserhaltung erforderlich. Die Fertigstellung ist noch in diesem Jahr geplant.

Die Maßnahme wird mit Unterstützung der Bundesrepublik Deutschland und des Freistaates Sachsen aus dem Aufbauhilfefonds 2013 zu 100 % gefördert und soll bis zum Ende des Jahres abgeschlossen sein.

### Ersatzneubau der Kläranlage Neusorge

Die zentrale Kläranlage in Neusorge, die kleinste unserer 10 städtischen zentralen Kläranlagen, war in die Jahre gekommen und wies einen schlechten baulichen Zustand auf. Deshalb wurde ein Ersatzneubau geplant und ausgeführt. Bei der neu errichteten Kläranlage handelt es sich um eine Kläranlage für 30 Einwohnerwerte. Sie besteht aus einem Absetzbecken, dem Speicherbecken, einem Bioreaktor, dem Nachklärbecken sowie einem Überschussschlammbecken.



Einheben eines Beckens

Die Becken bestehen aus vorgefertigten, güteüberwachten Kunststoffbehältern; die medienberührten Teile in der Anlage bestehen aus Edelstahl. Als Reinigungsverfahren des Abwassers wurde ein Verfahren gewählt, mit dem bereits bei den beiden städtischen Kläranlagen im Ortsteil Niederlauterstein sehr gute Erfahrungen gesammelt werden konnten.



Erdeinbau neben dem Standort der alten Kläranlage

Die Anlage ist komplett erdeingebaut und wurde direkt neben dem Standort der alten Kläranlage errichtet. Dies hatte den Vorteil, dass die Abwasserentsorgung der derzeit neun angeschlossenen Grundstücke nur während der Umbindung der Leitung an die neue Kläranlage kurzzeitig unterbrochen werden musste.



## Regionale Maschinenbaumerkstatt läuft noch immer über Riemenantrieb - zur Geschichte des Maschinen- und Werkzeugbaus der Firma Ernst Wittig im Marienberger Ortsteil Pobershau



Blick in die wiedererrichtete Maschinenhalle am heutigen Standort in der „Böttcherfabrik“ | Stadtverwaltung Marienberg

Dass sich die Maschinen der ehemaligen Firma Ernst Wittig am kommenden **Sonntag, dem 17. Oktober 2021 zum 22. Tag des traditionellen Handwerks** im Erzgebirge im Museumskomplex „Ausstellungen Böttcherfabrik“ im Marienberger Ortsteil Pobershau wieder in Bewegung setzen, ist vor allem dem Interesse des ehemaligen Leiters des Chemnitzer Industriemuseums Dr. Jörg Feldkamp und seinen Mitarbeitern zu verdanken. 25 Jahre ist es jetzt her, dass die damaligen Museumsmitarbeiter auf der Suche nach geeigneten Sachzeugen in Pobershau auf die Firma „Ernst Wittig“ stießen. Sie entdeckten ein einzigartiges, in sich geschlossenes industrielles Sachzeugnis, das sich quasi im „Dornröschenschlaf“ befand. Die vielen Werkzeuge, Maschinen, Vorrichtungen und das gefüllte Materiallager ließen vermuten, dass in diesem Betrieb die Räder gerade erst zum Stillstand gekommen waren. Die meisten Maschinen haben mehr als 100 Jahre „auf dem Buckel“ und sind speziell Chemnitzer Erzeugnisse. Einige von ihnen sind inzwischen die letzten ihrer Bauart, andere sind auftragsbedingte Eigenkreationen. Sicher hat sich das Museumsteam ein paar „Rosinen“ herausgepickt, die daraufhin ihren Standort ins Chemnitzer Museum wechselten. Dennoch waren die Museumsmitarbeiter und die Gemeinde Pobershau interessiert, den damals stillgelegten Betrieb in seiner Gesamtheit zu erhalten. Ursprünglich war dies auch in dem 1927 erbauten originalen Gebäude geplant, welches sich unter der Adresse Ratsseite-Dorfstraße 14 befindet. An die Fabrik war auch das ältere Wohnhaus angeschlossen. Der schlechte bauliche Zustand des Fabrikgebäudes führte jedoch dazu, dass im Jahr 2002 der größte Teil des Maschinenparks in das Erdgeschoss der Böttcherfabrik umgesetzt wurde. Das ursprüngliche Fabrikgebäude erhielt nach dessen Verkauf eine umfangreiche Sanierung und dient heute einer Zimmerei als Produktions- und Lagerstätte. Der so erhaltene Arbeitssaal

der Firma Ernst Wittig wurde auf den Grundriss der ehemaligen Holzwarenfabrik „Oskar Böttcher“ übertragen, angepasst und originalgetreu wiederaufgebaut. Damit die Maschinen zu Vorführzwecken auch tatsächlich funktionieren, erhielten sie auch ihren originalen Antriebsmechanismus, die Transmission, also eine Vorrichtung zur Kraftübertragung von einem Antriebsystem auf mehrere Arbeitsmaschinen, zurück. So konnte der Maschinenpark und damit auch ein Stück sächsische Industriegeschichte erhalten bleiben.

Das war auch der Wunsch der Söhne von Ernst Wittig, welche den Betrieb zuletzt bis 1990 als Handwerksbetrieb leiteten. Inzwischen befindet sich dieser Ausstellungsteil in Trägerschaft der Stadtverwaltung Marienberg.

Die Untersuchungen des Chemnitzer Museums zur Bedeutsamkeit dieses einzigartigen, geschlossenen industriegeschichtlichen Exempels führten zur Herausgabe einer umfangreichen Dokumentation zur Geschichte der Firma. Sämtliche Maschinen und Gegenstände wurden auf Datenblätter aufgenommen, beschrieben sowie zeitlich eingeordnet und liegen dem Eigentümer vor.

1883 wurde Ernst Bruno Wittig, der spätere Firmengründer, in Lauterbach geboren. 1898 begann er beim Maschinenfabrikanten Rochlitzer in Borstendorf mit seiner



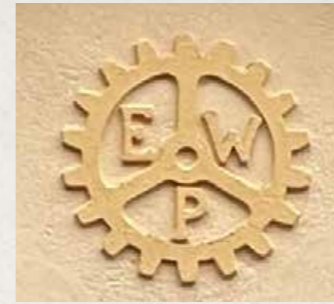
Der Firmengründer Ernst Wittig | ebd.



Datenblatt für die Dokumentation zur Geschichte der Firma | Bsp. aus der Dokumentationsarbeit des Industriemuseums Chemnitz im Eigentum der Stadtverwaltung Marienberg

3-jährigen Lehre als Maschinenschlosser. 1907 heiratete Ernst Wittig Frau Fanny Hunger und zog nach Pobershau. Dort arbeitete er zunächst in der Funktion eines Meisters in der Maschinenfabrik Lindner, nach dem 1. Weltkrieg bis 1924 als Werkmeister bei der Firma Paul Wittig in Marienberg (Über dessen Firma wurde in der Amtsbblattausgabe 8/2021 berichtet). Ab 1920 mietete Ernst Wittig den Werkstattraum der Schlos-

serei Illing. Dort arbeitete er zunächst nebenbei und ab 1924 als selbstständiger Maschinenbauer. Ab diesem Zeitpunkt tätigte er Ankäufe gebrauchter Maschinen. Im selben Jahr erwarb er das besagte Grundstück. Das im Wiederaufbau befindliche Wohnhaus bezog die Familie ein Jahr später 1925. 1927 ließ er den Werkstattneubau direkt neben dem Wohnhaus errichten. Im gleichen Jahr legte er in Chemnitz die Meisterprüfung für das Maschinen- und Werkzeugschlosser-Handwerk ab, die ihn zur Führung eines selbstständigen Betriebes befähigte. Das Jahr 1927 kann deshalb als Gründungsjahr der Firma Ernst Wittig angesehen werden.



Firmenlogo Ernst Wittig Pobershau am ehemaligen Produktionsgebäude Ratsseite-Dorfstraße 14 | Stadtverwaltung Marienberg

Bedingt durch den Transmissionsantrieb stand auf engstem Raum ein umfangreicher Maschinenpark, seitlich befand sich eine fast 15 Meter lange Feilbank mit 11 Schraubstockarbeitsplätzen – eine Eigenproduktion. Zur Metallwerkstatt gehörten eine Dreherei, eine Havariestromerzeugung, eine Werkstattschmiede, die Härterei und ein Gas-Schweißarbeitsplatz. Der Betrieb schien in seiner Auswahl an Maschinen autark zu laufen. Alle anfallenden Arbeiten für Reparaturen und neue Erzeugnisse konnten in der eigenen Fabrik



Blick in die ursprüngliche Produktionswerkhalle Ratsseite-Dorfstraße 14 | aus der Dokumentationsarbeit des Industriemuseums Chemnitz im Eigentum der Stadtverwaltung Marienberg

durchgeführt werden. Kooperationen nach außen fielen also nur in Sonderfällen an. Auffallend ist die Vielfalt der Maschinen. In den 1990er Jahren verfügte der Betrieb über 45 Einzelmaschinen von denen 14 über Transmission angetrieben wurden. Vorwiegend sind es spanende Werkzeugmaschinen. Die meisten der Maschinen (90%) wurden gebraucht über Händler erworben. Einzelne Maschinen wurden im Laufe der Zeit auch mit Elektromotoren als Einzelantrieb nachgerüstet. Die Produktpalette umfasste zu je 50% Reparaturen an Maschinen im Kundenauftrag und die Fertigung eigener Erzeugnisse, wobei der Rationalisierungsmittelbau im Vordergrund stand, also im Gegensatz zur Serienmaschine die Konstruktion speziell nach Kundenwunsch und unmittelbar in den Werkstätten erfolgte. Repariert wurden Holzbearbeitungs-, Werkzeug- und

Dampfmaschinen sowie Wasserturbinen. Zu nennen wären zum Beispiel Reparaturen am Großbagger im ehemaligen Steinbruch Pobershau, an der Hauptwelle des alten Förderschachtes im Kalkwerk Lengefeld, die Herstellung und Reparaturen von Holzspaltmaschinen für den Marienberger Forstbetrieb oder die Entwicklung und der Prototypenbau von Hochleistungsholzdrahtautomaten für Drechselbetriebe.

Die Söhne Walter (1908-1997), Werner (1915-1944) und Helmut (1924-2010) erlernten im väterlichen Betrieb ebenfalls die Berufe eines Maschinen- und Werkzeugschlossers und arbeiteten dort als Gesellen. Walter legte noch vor dem 2. Weltkrieg die Meisterprüfung ab, er erhielt eine Freistellung vom Wehr- und späteren Kriegsdienst. Werner leistete ab 1936 seinen 2-jährigen Wehrdienst ab und wurde nach kurzer Unterbrechung anschließend zur Wehrmacht eingezogen. Er fiel 1944 im Krieg. Helmut wurde als 18-jähriger 1942 in die Armee eingezogen. Ende 1949 kehrte er aus russischer Kriegsgefangenschaft nach Pobershau zurück.

Die Firma entwickelte sich bis zum Jahr 1938 zum „Maschinen- und Werkzeugbau“ mit über 20 Beschäftigten. Nach 1945 blieb das Unternehmen ein eigenständiger Handwerksbetrieb mit einer vorgeschriebenen Beschäftigungsgrenze von 10 Mitarbeitern. Bis 1963 leitete Ernst Wittig seinen Betrieb. Danach übernahmen ihn die Söhne Walter und Helmut. Sie führten den gleichnamigen Betrieb, nachdem der Vater 1966 verstarb, bis zum Jahr 1990 als Handwerksbetrieb weiter. Die Unrentabilität der Maschinen führte schließlich zum Betriebsstillstand. Nach der politischen Wende waren die Produkte gegenüber westlichen Erzeugnissen nicht konkurrenzfähig.

In dritter Generation bringt Werner Wittig, ein Sohn von Helmut Wittig, die Maschinen der inzwischen musealen Werkzeugbaufabrik wieder zum Laufen. Er erlernte 1970-72 den Beruf eines Maschinenbauers im väterlichen Unternehmen und qualifizierte sich von 1974-79 zum Ingenieur für den allgemeinen Maschinenbau mit der Fachrichtung Technologie. Als ehemaliger Mitarbeiter weiß Werner Wittig viel über die Betriebsgeschichte zu berichten und freut sich am kommenden Sonntag zum **Tag des traditionellen Handwerks** in der Zeit zwischen 10 bis 17 Uhr auf interessierte Besucher.



Werner Wittig (Bildmitte, 5. v. re.) beim Führen einer Besuchergruppe durch den Ausstellungsbereich | Stadtverwaltung Marienberg



# 500 Jahre Bergstadt Marienberg

## Feiern im Quadrat



### Gedenkmedaillen zum 500. Stadtjubiläum in Silber und Gold – Vorbestellung ab sofort möglich

In den zurückliegenden Jahren hat es sich zu einer schönen Tradition entwickelt, verschiedene festliche Anlässe mit der Prägung einer Gedenkmedaille zu würdigen, so auch die jeweiligen Feierlichkeiten zu den Jubiläen der Stadtgründung. Diese Tradition wird auch anlässlich des 500-jährigen Gründungsjubiläums der Bergstadt Marienberg aufgegriffen, mit der Prägung einer limitierten Gedenkmedaille in Silber und Gold. In Zusammenarbeit mit dem Münz- und Briefmarken-



Revers; Foto: Kristian Hahn

verein Marienberg e. V. wurden die Motivauswahl und Gestaltung finalisiert. Da der Anlass für die Entstehung der Stadt Marienberg im Fund reichhaltiger Silbererzvorkommen begründet ist, liegt dieser Medaille die vermutlich älteste bildliche Darstellung mit Bezug zum Marienberger Bergbau zu Grunde.

Sie entstammt dem 1539 erschienenen „Berckbüchel von den Berckstedten in Fürstentumben tzu Sachssenn“ von Hanns Rudthart und zeigt ein Motiv unter dem Titel „Wachs Ercz wachs Auffem Marianpergk“. Auf dem Avers der Medaille befindet sich ein Ausschnitt aus diesem Motiv. Das Revers zielt das Wappen der Bergstadt Marienberg mit der Umschrift „Bergstadt Marienberg 1521 – 2021“.



Avers; v.l.n.r.: Stempelglanz, polierte Platte, patiniert; Foto: Kristian Hahn



Ausschnitt mit dem Aquarell "Wachs Ercz wachs Auffem Marianpergk" aus dem "Berckbüchel von den Berckstedten in Fürstentumben tzu Sachssenn" von Hanns Rudthart aus dem Jahre 1539 (Universitätsbibliothek Halle)

Die Auflage der Medaille ist limitiert auf insgesamt 500 Exemplare in Feinsilber (999) mit einem Gewicht von 31,1 g in drei unterschiedlichen Ausführungen: Stempelglanz, patiniert und polierte Platte. Ansichtsexemplare liegen in der Tourist-Information im Rathaus aus. Zusätzlich werden maximal 50 Medaillen in Feingold (999), ebenfalls mit einem Gewicht von 31,1 g, geprägt.

Die Medaillen werden in einer ansprechenden Verpackung ausgeliefert, in der ausführliche Informationen zum Motiv sowie den entsprechenden Daten zu den Medaillen gegeben werden.

Die Ausgabe der limitierten Auflage erfolgt gegen Bestellung. Bestellungen werden ab sofort bis zum 31.10.2021 entgegengenommen. Bitte benutzen Sie für Ihre Bestellung das nebenstehende Bestellformular, und geben Sie bei der Bestellung von Silbermedaillen an, in welcher Ausführung Sie diese wünschen. Das Bestellformular ist auch unter [www.500jahre.marienberg.de](http://www.500jahre.marienberg.de) eingestellt.



Oberbürgermeister André Heinrich, Oberbürgermeister a. D. Thomas Wittig als Vertreter des Münz- und Briefmarkenvereins Marienberg und Maskottchen Uli präsentieren die neue Medaille

An: Stadtverwaltung Marienberg  
Markt 1 | 09496 Marienberg  
oder per E-Mail an: [stadtjubilaeum@marienberg.de](mailto:stadtjubilaeum@marienberg.de)

### Verbindliche Vorbestellung der Gedenkmedaillen zum 500. Stadtjubiläum

Bestellfrist: ab sofort – bis zum 31.10.2021

Vorname, Name .....

Straße .....

Postleitzahl/Ort .....

Telefon .....

	Ausführung	Preis	Stück
<b>Silbermedaille</b> Ag 999 Gewicht: 31,1 Gramm	Patiniert	67,50 €	
	Polierte Platte	67,50 €	
	Stempelglanz	67,50 €	
<b>Goldmedaille</b> Au 999 Gewicht: 31,1 Gramm	Stempelglanz	2.395 €	

Preisänderung nach aktuellem Tageskurs vorbehalten;  
Kürzung der Abgabemenge pro Person je nach Anzahl der eingehenden Bestellungen bis auf max. eine Medaille vorbehalten

**Silbermedaille auf 500 Stück limitiert**  
**Goldmedaille auf 50 Stück limitiert**

Zutreffendes bitte ankreuzen:  
Abholung       Versand\*       Vorauszahlung, zzgl. Versandkosten

\*Nur für Silbermedaillen möglich

Der angegebene Preis enthält die gesetzliche Mehrwertsteuer.

Es wird darauf hingewiesen, dass nur vollständig ausgefüllte Bestellformulare bearbeitet werden können.

Die im Bestellformular abgefragten persönlichen Daten werden ausschließlich zum Zweck der Medaillenbestellung verwendet. Die Datenschutzerklärung der Stadtverwaltung Marienberg finden Sie unter [www.marienberg.de/datenschutz](http://www.marienberg.de/datenschutz).

✂ Unterschrift .....

1521 ————— 2021



## Museen | Besucherbergwerke

### MUSEUM SÄCHSISCH-BÖHMISCHES ERZGEBIRGE

Bergmagazin Marienberg | Am Kaiserteich 3 | 09496 Marienberg  
Tel. 03735 66812910 | museum@marienberg.de | www.marienberg.de  
Di – So, Feiertage 10 – 16 Uhr

**Erzgebirgische Kulturgeschichte im ehem. Getreidespeicher  
Geschichte der Bergstadt Marienberg  
Deutsche und Tschechen im 20. Jahrhundert**



■ bis 27.02.2022 | Weihnachten im Bergmagazin: "Raacherna un Schwibbuung"

### BESUCHERBERGWERK PFERDEGÖPEL

OT Lauter | Lauter Hauptstraße 12 | 09496 Marienberg  
03735 60 89 68 | pferdegopel@marienberg.de | www.marienberg.de  
Di – So, Feiertage 10:30 – 16:30 Uhr

**Führungen** Di – Fr 13:00 | 14:30 Uhr  
Sa, So, Feiertage 11:00 | 13:00 | 14:30 Uhr

**Schauvorführungen** mit Pferden Sa, So, Feiertage 13:00 | 14:30 Uhr

**Technische Vorführung des Pferdegöpels mit Pferden,  
Schacht untertage befahrbar, Bergschmiede, Scheidebank**



■ 23.10.2021 – 18.04.2022 | 140 Jahre bewegte Geschichte(n) – Vom Blechspielzeug zur Modellbahn

■ Sa | 30.10.2021 | 19 Uhr  
**Tanz in der Johannisnacht mit "Sterni und Freunde"**

Eintritt: 12 €  
Tickets: Tourist-Information im Rathaus, Tel. 03735 602-270

### SERPENTINSTEINMUSEUM ZÖBLITZ

OT Zöblitz | Bahnhofstraße 1 | 09496 Marienberg  
Tel. 037363 7704 | info-zoebnitz@marienberg.de | www.marienberg.de  
Di – Do 11 – 15:30 Uhr | Fr 10 – 12:30 Uhr | Sa – So 13 – 16 Uhr

**Voll funktionstüchtige Serpentinsteindrehwerkstatt  
Dauerausstellung zur Regional- und Stadtgeschichte**



### GALERIE „DIE HÜTTE“

OT Pobershau | RS – Rathausstraße 10 | 09496 Marienberg  
Tel. 03735 62527 | die-huette@marienberg.de | www.marienberg.de  
Di – So, Feiertage 13 – 17 Uhr

**Skulpturen in Holz – wider das Vergessen  
Lebenswerk des Pobershauer Schnitzers Gottfried Reichel**



■ bis 16.01.2022 | Eine Reise durch das wilde Erzgebirge – Fotoausstellung von Marcel Reichel, Pobershau

**Führung in der Schnitzausstellung „Die Hütte“ im  
Marienberger Ortsteil Pobershau:  
Alte Geschichten auf ganz neue Art und Weise  
entdecken**

**Tipp**

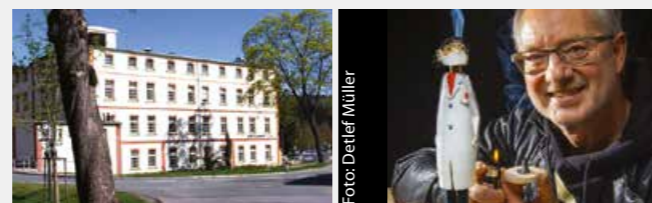
Wir stellen Ihnen das zeitlose und lebendige Lebenswerk des Pobershauer Schnitzers Gottfried Reichels vor. Sein bewegtes Leben war die Grundlage für sein künstlerisches Schaffen. Aus den mehr als 300 einmaligen und ausdrucksstarken hölzernen Figuren sprechen Freud und Leid, sie dienen aber auch als Beweis für die Gültigkeit und Lebendigkeit der Bibel und das Verbrechen der Nazidiktatur. Wir freuen uns über Ihr Interesse und laden zur Besichtigung der Ausstellung mit Filmdokumenten, einer umfangreichen Bibliothek und der aktuellen Sonderausstellung ein.

**Termine zur öffentlichen Führung:**  
Di | 19.10.2021 | 10 Uhr  
Di | 26.10.2021 | 10 Uhr

### AUSSTELLUNGEN BÖTTCHERFABRIK

OT Pobershau | RS – Dorfstr. 112 | 09496 Marienberg  
Tel. 03735 660162 | museum@marienberg.de | www.marienberg.de  
Fr – So, Feiertage 13 – 17 Uhr

**Max Christoph – Maler des Erzgebirges  
Maschinenbaufabrik Ernst Wittig – Industriegeschichte erleben  
Alte Tenne – historische landwirtschaftliche Geräte**



■ bis 27.02.2022 | Generationen und Traditionen im Wandel der Jahrhunderte – die Günthers aus Seiffen

■ Sa | 30.10.2021 | 19 Uhr  
**Alte Lieder und Russische Romanzen  
mit dem Dresdner Duo "Roter Mohn"**

**Tipp**

Eintritt: 12 € | Kartenvorbestellungen:  
telefonisch zu den Öffnungszeiten der Einrichtung oder:  
Kunstverein Max Christoph und Gottfried Reichel e. V.,  
Tel. 0178 9332241 oder E-Mail kontakt@maxchristoph.org

### SCHAUBERGWERK MOLCHNER STOLLN

Di – So, Feiertage 10 – 16 Uhr  
Führungen 10:00 | 11:30 | 13:00 | 14:30 | 16:00 Uhr

**Führungen durch eines der ältesten und schönsten  
Besucherbergwerke des Erzgebirges**

### GALERIE KUNST AN DER GRENZE IM OT POBERSHAU

OT Pobershau | AS – Bergstraße 50 | 09496 Marienberg  
Mi, Do, Sa 14 – 17 Uhr | Tel. 0152 04491217

**Malerei, Keramik & Schmuck von Karin Thomsen (Pobershau)**

### ATELIERHAUS „DAS TIMMELHÄUSL“ IM OT GEBIRGE

OT Gebirge | Sandweg 7 | 09496 Marienberg  
Tel. 0152 03495053 | adelbert.gruendig@web.de  
Mi, Do, Sa 14 – 18 Uhr und nach Vereinbarung  
Eintritt frei – um eine Spende zum Erhalt des Hauses wird gebeten

**Ständige Ausstellung von Adelbert Gründig –  
Bibelbilder AT/NT und mehr**

## STADTFÜHRUNGEN & GEFÜHRTE TOUREN

■ **Stadtführung „Historische Bergstadt Marienberg –  
Renaissance & Bergbau entdecken“**

**mittwochs | 10 Uhr**  
Dauer: 1,5 h | Treff: Tourist-Information (Rathaus)  
Preis: 2,50 € pro Person (Mindestteilnehmerzahl: 2 Personen),  
Kinder bis 16 Jahre frei | mit Gästekarte Erzgebirge 20 % Ermäßigung  
Anmeldung unter 03735 602 270

**Mi & Fr | 20. & 29.10.**  
15:00 Uhr | Start: Parkplatz Stadthalle Marienberg  
■ **Geführte Radtour  
„Rund um Marienberg – Bergbau entdecken“**

Streckenlänge: 9,9 km  
Tour-Guides: Helfried Müller, Günter Lorenz  
Anmeldung unter 03735 602 270

Streckenverlauf:  
Am Abrahamschacht / Lauter Höhe – Pferdegöpel – Drei Brüder Höhe – Mooshaide – Gondelteich – Kaiserteich – Bergmagazin – Innenstadt - Stadthalle

## Stadthalle Marienberg

Fr | 22.10.2021 | 16 Uhr  
■ **Konzert Monika Martin – Ich liebe dich Tour** | Eintritt: ab 43 €

So | 07.12.2021 | 17 Uhr  
■ **Zauber der Travestie – das Original** | Eintritt: ab 29 €

Do | 25.11.2021 | 16 Uhr  
■ **Weihnachten mit unseren Stars – präsentiert von  
Maximilian Arland & Stargästen** | Eintritt: ab 46,90 €

Infos & Tickets: Tourist-Information Marienberg | Tel.: 03735 602270

## Veranstaltungen

### Vortragsreihe 500 Jahre Marienberg

■ **Herzog Heinrich – der Gründer von Marienberg als Fürst und Mensch – Vortrag von Dr. Ulrich Thiel**

Sa | 23.10.2021 | Bergmagazin Marienberg  
15:00 Uhr | Führung Museum sächsisch-böhmisches Erzgebirge  
17:00 Uhr | Vortrag  
Preis: 7,50 € inkl. Museumsführung



Die Durchführung aller Veranstaltungen erfolgt vorbehaltlich und entsprechend der jeweils aktuell gültigen Corona-Schutzverordnung. Liegt die Sieben-Tage-Inzidenz weiterhin dauerhaft über dem Schwellenwert von 35, besteht die **Pflicht zur Vorlage eines Impf-, Genesenen- oder Testnachweises** (Antigen-Schnelltest nicht älter als 24 Stunden, PCR-Test nicht älter als 48 Stunden) sowie zur Kontakterfassung.



## Gesichter Äthopiens

Natureiserepräsentation von Ulrich Schuster



Verbindliche Reservierung in der Stadtbibliothek erforderlich! Tel. 03735 66812920

Bergmagazin Marienberg | Di | 16.11.2021 | 19 Uhr  
Am Kaiserteich 3 | 09496 Marienberg | Karten: 3 € (VVK in der Stadtbibliothek im Bergmagazin)

Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

Diese Einrichtung wird gefördert durch den Kulturräum Erzgebirge-Mittelachsen





## 22. Tag des traditionellen Handwerks im Erzgebirge

Sonntag | 17. Oktober | 10 – 17 Uhr

In Marienberg dabei: ■ **Ausstellungen Böttcherfabrik im OT Pobershau**, ■ **Besucherbergwerk Pferdegöpel auf dem Rudolphschacht im OT Lauta** und ■ **Baldauf Villa**

### ■ **Pferdegöpel auf dem Rudolphschacht**

Schausmiedern in der historisch nachempfundenen Bergschmiede und Schauvorführung der Förderanlage des Göpels mit Pferden | Vorschau auf die neue Sonderausstellung „140 Jahre bewegte Geschichte(n) – vom Blechspielzeug zur Modellbahn“ | Schauvorführungen mit Pferden | Großer Heimat- und Märchenberg | Kulinarisches vor Ort

**Angebote für Kinder:** ab 13 Uhr Ponyreiten rund um den Göpel | ganztägig Mineralienschatzsuche | Spielen mit der Eisenbahn im Rahmen der Sonderausstellung

### ■ **Ausstellungen Böttcherfabrik**

Schauvorführung der Transmission in der hist. Schlosserei | Angebote im Rahmen der Sonderausstellung „Generationen und Traditionen im Wandel der Jahrhunderte – die Günthers aus Seiffen“ | Vorführung des Strick-, Häkel- und Klöppelhandwerks durch die Schwarzenberger Strickweiber | Dauerausstellung „Max Christoph – der Maler“ | Dauerausstellung landwirtschaftliche Geräte „Die Tenne“ | Historische Schlosserei „Ernst Wittig“ | Besuch der Erzgebirgischen Bergbauagentur möglich | Kaffee und Kuchen im Museumscfé

**Angebote für Kinder:** Traditionelle Handarbeiten ausprobieren | Mitmach-Bastelangebote

### ■ **Baldauf-Villa**

Vertreter verschiedener Gewerke präsentieren auf konzentriertem Raum traditionelle Handwerkstechniken oder künstlerische Gestaltungsverfahren.

### **Schauvorführungen und Mitmachangebote:**

Acrylmalerei, Ahnenforschung, Buchdruck, Carving-Schnitzen, Drechseln, Federn schleifen, Filzen, Glasritzen, Häkeln, Hardanger, Herrnhuter Sterne, Hutkunst, Imkerei, Kaligrafie, Klöppeln, Knopferstellung, Kräuterkunde, Lederarbeiten, Papierschöpfen, Porzellanmalerei, Schach, Schmieden, Schuhmacherei, Spinnen, Stricken, Teddybärherstellung, Töpfern, Weben, Zinngießen, urige Musikanten, Garteneisenbahn

## Tanz in der Johannisnacht

Liebe Freunde der erzgebirgischen Musik,

Es ist mir eine große Freude, euch mein neues Bandprojekt Sterni & Freunde vorstellen zu dürfen, für das ich erfahrene Musiker mit Herz aus „dr Haamit“ gewinnen konnte:

Seit 2020 spielen wir in der Stammbesetzung:

**Stefan „Sterni“ Mösch** (Gesang, Gitarre)

**Bert Baldauf** (Percussion)

**Michael „Pitty“ Burgold** (Gesang, Gitarre)

Da wir uns als offenes Musikprojekt verstehen, wird unsere Stammbesetzung immer wieder live und zu Aufnahmen durch befreundete Gastmusiker ergänzt.

Dazu gehören die beiden „Gebirger“:

**Rüdiger Kempt** (als Erzähler)

**Danny Wohlfahrt** (Percussion)

sowie

**Jörg Heinicke** aus Buchholz (Akkordeon, Tuba, Gesang, Gitarre)

**Niels und Dirk** aus Oberschaar

und bei Gelegenheit auch noch eine ganze Reihe anderer musikalischer Freunde.

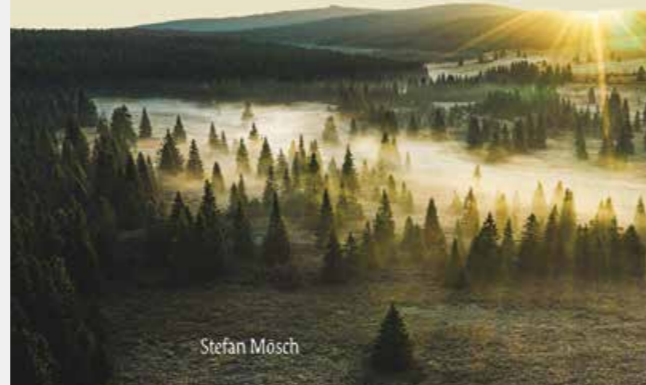
Von uns bevorzugt werden fortan besonders kleinere Veranstaltungen, Konzerte wo der Funke noch sprühen kann. Wir freuen uns auf ein Publikum, das es in unserer hektischen Zeit noch nicht verlernt hat, mit Gefühl und Verstand unsere Songs zu hören.

Die Weichen sind gestellt - und: An ihren Taten sollt ihr sie erkennen! Deshalb ist unser Blick in die Zukunft gewandt. Der alter „Hader“ sei begraben, denn es gibt eine ganze Menge Neues anzupacken und erfolgreich zu bewältigen!

Glück Auf!

Stefan „Sterni“ Mösch und seine musikalischen Mitstreiter.

**Das alles wird am Samstag, dem 30. Oktober 2021 um 19:00 Uhr in der Scheidebank auf dem Pferdegöpel im OT Lauta erhör- und erlebbar sein. Die limitierte Anzahl Karten zum Preis von 12 € im Vorverkauf und 15 € an der Abendkasse gibt es in der Tourist-Information im Marienberger Rathaus.**



## Werde Trekking-Gastgeber und biete Wandernern eine Unterkunft im Freien!

Werde Teil des neuen Projektes „Trekkingplätze am Kammweg“ und ermögliche Wandernern des Kammweges Erzgebirge-Vogtland, ihre Zelte jede Nacht an einem anderen Ort sicher aufzuschlagen zu können. Der 285 Kilometer lange Fernwanderweg verbindet das Erzgebirge mit dem Vogtland und verläuft von Altenberg-Geising im Osterzgebirge nach Rosenthal am Rennstein/Blankenstein in Ostthüringen.

Wir, der Tourismusverband Erzgebirge e. V., und ZeltzuHause suchen dafür Gastgeber, die in der Nähe des Wanderweges im Erzgebirge und Vogtland leben und Teile ihres (Privat-)Grundstücks als Zeltplatz vermieten möchten.

Du solltest nicht weiter als drei Kilometer vom Weg entfernt leben oder einen Hol- und Bring-Service anbieten.



Trekkingplatz Erholungszeltplätze, Foto Nora Heyder

### Voraussetzungen:

- Eine Form von Toilette, die deine Gäste nutzen können
- Platz für mindestens ein Ein-Personen-Zelt oder eine andere Übernachtungsmöglichkeit im Freien (wie z. B. eine Hütte, eine Hängematte)
- Gastgeber-Account auf der ZeltzuHause-Plattform
- Zustimmung der allgemeinen Nutzungsbedingungen (weitere Informationen dazu unter [www.zeltzuhause.de](http://www.zeltzuhause.de))

Übrigens: Im gesamten Erzgebirge werden Trekkingplätze gesucht.

Bei Interesse oder Fragen wende dich bitte an Nina Heyder oder Birgit Knöbel.

### **ZeltzuHause**

Nina Heyder  
Tel.: +49 (0)163 3641480  
hallo@zeltzuhause.de

### **Tourismusverband Erzgebirge e. V.**

Projektmanagement Wandern  
Birgit Knöbel  
Tel.: +49 (0) 3733 188 00 29  
b.knoebel@erzgebirge-tourismus.de



## Informationen für die Ortsteile

### ■ **MARIENBERG STADT**

## Wenn die Sehkraft nachlässt ... Mobiles Beratungs- und Informationsangebot für Menschen mit Seheinschränkung



Im Laufe des Lebens lässt bei vielen Menschen das Sehvermögen nach. Manchmal kommen Erkrankungen hinzu, die zu einem Sehverlust führen. Es ergeben sich Fragen, Unsicherheiten oder Ängste. Blickpunkt Auge steht mit Rat und Hilfe den Betroffenen und deren Angehörigen zur Seite und lädt gemeinsam mit dem Landeshilfsmittelzentrum und der Selbsthilfe zu einer Info-Veranstaltung ein.

Wann: 29. Oktober 2021 von 10:30 – 14:30 Uhr  
Wo: Seniorenzentrum Volkssolidarität, Chemnitzer Straße 50, 09405 Zschopau

Die Besucher erhalten vor Ort Informationen über Angebote und Leistungen, die Menschen mit eingeschränktem Sehvermögen zur Verfügung stehen und wie sie genutzt werden können.

In einem Einführungsvortrag um 10:30 Uhr stellen sich die Akteure mit ihren Angeboten vor.

Ab 11:15 Uhr haben die Besucher die Möglichkeit Fragen zu stellen, sowie das Beratungs- und Informationsangebot zu folgenden Themen in Anspruch zu nehmen:

- Das Beratungsangebot Blickpunkt Auge bietet Orientierung und Überblick bei Zuständigkeiten, Leistungen und Angeboten verschiedener Kostenträger. Beratungen zu rechtlichen und finanziellen Ansprüchen, zu Rehabilitations-Maßnahmen sowie zu Bildung und beruflicher Teilhabe sind möglich. Darüber hinaus können optische und elektronische Sehhilfen erprobt werden.
- Das Landeshilfsmittelzentrum hält ein breites Sortiment an Hilfsmitteln vor, die in vielen Lebensbereichen ein höheres Maß an Selbstständigkeit und Selbstbestimmung ermöglichen. Das Angebot umfasst praktische Alltagshelfer, wie zum Beispiel sprechende Uhren, aber auch Verkehrsschutz. Die Hilfsmittel können vor Ort erprobt und bei Bedarf erworben werden.
- Die Regionalgruppe Marienberg/ Olbernhau/ Zschopau des BSVS e. V. bietet als Selbsthilfe den Kontakt und Austausch mit anderen Betroffenen und informiert zu regional-spezifischen Angeboten.

### **Eintritt frei!**

### **Anmeldung und nähere Informationen:**

Romy Szezbries, Organisation Blickpunkt Auge Sachsen  
sachsen@blickpunkt-auge.de, Telefon 0351 80 90 629

Das mobile Beratungs- und Informationsangebot ist ein Angebot des Blinden- und Sehbehindertenverbandes Sachsen e. V. (BSVS).

### **Blickpunkt-Auge-Beratung in der Region Marienberg durch Frau Asch**

Zeit: Jeden zweiten Montag im Monat von 13:00 – 15:00 Uhr.  
Ort: ABID Sachsen  
Scheffelstr. 3  
09496 Marienberg

Es wird um Terminvereinbarung gebeten über:  
Telefon: 0351 80 90 628  
E-Mail: sachsen@blickpunkt-auge.de



### 32. Treffen der Marienberger Ahnen- und Familienforscher

Nach einem gelungenen und informativen Auftakt trifft sich unsere Forschergruppe wieder am **Dienstag, dem 26.10. um 17:00 Uhr** in der Baldauf Villa Marienberg.

Interessenten sind jederzeit herzlich willkommen.  
Kontakt: Heiner Riedel, Tel. 0162/17 92 26 9

### Kirchliche Nachrichten

**Adventkapelle Marienberg**  
samstags 10:00 Uhr Gottesdienst

**Ev.-Luth. Kirchgemeinde Marienberg**  
Sonntag, 17.10. 8:30 Uhr Predigtgottesdienst, kein Kindergottesdienst  
Sonntag, 24.10. 10:00 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl, kein Kindergottesdienst

**Evangelisch-methodistische Christuskirche Marienberg**  
Sonntag, 17.10. 10:00 Uhr Gottesdienst in Witzschdorf (Gemeindeausfahrt)  
Sonntag, 24.10. 10:00 Uhr Gottesdienst mit Roland Fritsch und Kindergottesdienst  
Sonntag, 31.10. 10:00 Uhr Gottesdienst mit Pastor Jörg Herrmann und Kindergottesdienst

**Landeskirchliche Gemeinschaft Marienberg**  
Sonntag, 17.10. 19:30 Uhr Gemeinschaftsstunde  
Sonntag, 24.10. 19:30 Uhr Gemeinschaftsstunde

**Neuapostolische Kirche Marienberg**  
sonntags 10:00 Uhr Gottesdienst  
mittwochs 19:30 Uhr Gottesdienst

**Kath. Gemeinde Marienberg**  
Sonntag, 17.10. 8:30 Uhr Hl. Messe  
Sonntag, 24.10. 8:30 Uhr Hl. Messe

### GEBIRGE UND GELOBTLAND



#### → Abteilung Fußball

#### Spielansetzungen

**Herren**  
So, 17.10. 15:00 Uhr SpG ATSV/Satzung - FC Greifenstein 04 Ehrenfriedersdorf (in Gelobtbland)  
So, 24.10. 15:00 Uhr SG 47 Wolkenstein – SpG ATSV/Satzung

**Damen**  
Sa, 16.10. 15:00 Uhr ATSV – BSG Motor Zschopau  
Sa, 23.10. 15:00 Uhr ATSV – SpG Satzung/Preßnitztal

**C-Jugend**  
Sa, 16.10. 13:30 Uhr SpG ATSV/Lauterbach – SpG Amtsberg/Gornau (in Gelobtbland)

**F-Jugend**  
Sa, 16.10. 10:00 Uhr SG 47 Wolkenstein – ATSV

### Landeskirchliche Gemeinschaft Gebirge/Gelobtbland

Sonntag, 17.10. 9:30 Uhr Gemeinschaftsstunde  
18:00 Uhr Jugendstunde  
Dienstag, 19.10. 15:00 Uhr Seniorennachmittag  
Sonntag, 24.10. 8:30 Uhr Gottesdienst  
18:00 Uhr Jugendstunde

### NIEDERLAUTERSTEIN

#### Regionale Fernseh-Gottesdienste – Bitte um Unterstützung!

Um den Zuschauern Gottes Segen und ein hoffnungsvolles Wort in die Wohnzimmer zu bringen, werden die Fernseh-Gottesdienste von und mit Gemeinden des Mittleren Erzgebirges im MEF ausgestrahlt. Da wir die Ausstrahlung der Gottesdienste durch Spenden finanzieren, bitten wir um Unterstützung:

Spendenkonto: CVJM Lichtblick e. V.  
IBAN: DE88 8705 4000 0725 0505 94  
Erzgebirgssparkasse  
Zweck: MEF-Gottesdienst

Vielen Dank!

### LAUTERBACH



#### SV Lauterbach e. V.

Herren – 1. Kreisklasse

Sonntag, 17.10. 15:00 Uhr ESV Buchholz – SV Lauterbach  
Sonntag, 24.10. 15:00 Uhr SV Lauterbach – TSV Schlettau

C-Jugend – 1. Kreisklasse

Samstag, 16.10. 13:30 Uhr SpG Lauterbach/Gebirge-Gel. – SpG Amtsberg/Gornau  
Samstag, 30.10. 12:30 Uhr SpG Krumhermersdorf/ZP – SpG Lauterbach/Gebirge-Gel.

#### Ev.-Luth. Heilandskirchgemeinde Zöblitz-Lauterbach

Gottesdienste in Lauterbach  
Sonntag, 17.10. 9:30 Uhr Gottesdienst mit Stefan Macher  
Sonntag, 24.10. 10:30 Uhr Lichtblickgottesdienst im BGZ Niederlauterstein (Beachtung 3G-Regel – Tests vor Ort möglich)

### KÜHNHAIDE



#### SV Kühnhaide e. V.

Tischtennis Kühnhaide

Punktspiele  
Tischtennis Erzgebirgsliga 1. Mannschaft  
So, 17.10. 09:00 Uhr SV Kühnhaide - TTV Stützengrün

Tischtennis MEK Kreisliga 2. Mannschaft  
Sa, 16.10. 14:00 Uhr SV Kühnhaide 2 - SG Deutscheinsiedel

Tischtennis MEK 1. Kreisklasse 3. Mannschaft  
So, 17.10. 09:00 Uhr TSV 1872 Pobershau 4 - SV Kühnhaide 3  
Sa, 23.10. 14:00 Uhr TTV bg Marienberg 4 - SV Kühnhaide 3

Tischtennis Kreisliga Jungen 18 (MEK)  
Sa, 16.10. 09:00 Uhr SV Kühnhaide - SSV 1872 Pobershau 2

#### Ev.-Luth. Kirchgemeinde Kühnhaide-Pobershau

Gottesdienste in Kühnhaide  
Sonntag, 17.10. 10:00 Uhr JG-Gottesdienst mit der Jungen Gemeinde, zugleich Kindergottesdienst



### Wir feiern eine Schulparty und alle machen mit ...



Die Kinder der Grundschule „Am Schwarzwasser“ feierten am 28.09.2021 im Rahmen des „Tag des Sports“ eine supertolle Schulparty mit dem Leipziger Tanzlehrer Michael Hirschel. Unter dem Motto „Bist du fit“ begeisterte er die Schülerinnen und Schüler an sechs verschiedenen Stationen, wo Ausdauer, Geschick und Tempo gefragt waren.

Los ging es für alle mit einer fetzigen Tanzanimation, auch die Pausen zwischen dem Wechsel der Stationen waren geprägt von lustigen Sport- und Tanzeinlagen sowie Wettspielen.



Die Kinder und Lehrerinnen waren von Herrn Hirschels mitreißender Art begeistert und hatten unheimlich viel Spaß. Vielen Dank für diesen wunderschönen Vormittag.

### RÜBENAU



#### Verabschiedung der Schulanfänger

Unter dem Motto „Bangen – Hoffen – Jubeln“ stand unser diesjähriger Abschluss mit den Schulanfängern. Zuerst war nicht klar, ob wir überhaupt in die Planungsphase starten können und zum Schluss kam ein wunderschöner Abschied zustande.

Wir starteten am 11. Juni 2021 mit einem gemütlichen Leseabend mit Pizzaessen.

Am 16. Juni unternahmen wir mit Waldpädagogin Frank Köhler einen tollen Tagesausflug. Er vermittelte den Kindern viel Wissenswertes über einheimische Tiere und die Arbeit im Wald.

Der nächste Ausflug führte uns mit der Bahn und dem Stadtverkehr nach Rabenstein in den Tierpark. Entspannt in der Bahn frühstücken und dann mit einem Bus durch Chemnitz fahren, waren für viele Kinder neue Erlebnisse. Tiere beobachten, Ziegen streicheln und mit einer Bürstenmassage verwöhnen, aus der Büchse Mittag essen und dabei den Affen zusehen, wie sie spielen und zum Ende noch eine Kletterpartie auf dem großen Spielplatz ließen keine Wünsche offen. Allerdings duften wir auch erleben, was es heißt, wenn ein Stadtverkehr einfach ausfällt. Damit verschob sich unsere Heimreise um eine Stunde, doch darauf waren wir vorbereitet.

Mit dem Bus fuhren wir am 1. Juli nach Olbernhau und besuchten das Rittergut und die Bücherei. Einen Tag später kam die Polizei zu uns in den Kindergarten, um Bekanntes und Neues zu besprechen. Natürlich wurde bei Regenwetter gleich einmal trainiert, wie man die Straße richtig überquert.



Auf Kräuterwanderung mit Kay Meister begaben wir uns am 6. Juli 2021. Wie viele verschiedene Pflanzen findet man eigentlich auf einer Bergwiese und wie viele auf einem Feld? Die Kinder durften auch Wildkräuter auf der Wiese sammeln, um diese im Anschluss zu zerkleinern. Nach dem Waschen wurden sie dem Quark untergehoben und mit Kartoffeln verpeist.

Ein erneuter Ausflug nach Olbernhau mit Museumsführung, Münzprägung und tollen Spiel- und Klettermöglichkeiten führte die Kids am Mittwoch, 7. Juli 2021, nach Stockhausen.

Am Donnerstag erwarben die Schulanfänger ihren Fußgängerpass in Marienberg. Straßen mit viel Verkehr zu überqueren, kann ganz schön anstrengend sein, da jedes Kind selbst für sich verantwortlich war. Die Polizistin Frau Diener und ihre zwei Praktikanten sorgten jedoch stets für die Sicherheit der Kinder.

Und endlich kam der heißersehnte Freitag. Allerdings sorgte der Start in den Tag für Aufregung bei den Kindern. Die selbst gebastelten Zuckertüten, welchen mit Zauberspray zum Wachsen verholfen wurde, waren verschwunden. Wer die wohl gestohlen hat? Wir lenkten uns mit der Generalprobe für alle Kindergartenkinder ab und probten unser Programm für die Eltern. Abends trafen wir uns am kleinen Bergwerk in Rübenau. Dort hielt der Berggeist tolle Überraschungen für die Schulanfänger parat. Er schenkte uns sehr schöne Steine, aber eigentlich heißt es ja Zuckertütenfest und nicht Steinfest. Hmm...

Doch der superliebe Berggeist hatte die Zuckertüten dem Dieb abgenommen und legte größere Zuckertüten in einen großen Korb. Eine Mutti half bei der Beförderung und die Aufregung der Kinder stieg. Nach lautem Läuten der Glocke erhielt jedes Kind seine Zuckertüte und im Anschluss ging es mit Herrn Hänel auf Traktorfahrt. Im Kindergarten angekommen, führten die Kinder das Programm für die Eltern auf. Nach Zugabe-Rufen wiederholten wir unseren Tanz und jeder durfte mittanzen. Mit einem Grillfest, welches die Eltern organisierten, fand das Zuckertütenfest einen schönen Ausklang.



Wir möchten uns ganz herzlich bei allen Eltern, Sponsoren und Helfern ganz herzlich bedanken!

Ein herzlicher Dank auch an die Personen, welche uns bei unseren schönen Erlebnissen unterstützten!

Eure Rübenauer Schulanfänger und Erzieherinnen

**Öffnungszeiten der Bibliothek in Rübenau**

samstags von 09:30 – 12:00 Uhr

**Neuapostolische Kirche Rübenau**

sonntags 10:00 Uhr Gottesdienst



**SATZUNG**

**Jagdgenossenschaft Satzung**

Der Jagdvorsteher, 16.09.2021

**Information über die 19. Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft Satzung**

Am Freitag, dem 10. September 2021 fand in Uhligs Gasthof die 19. Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft Satzung statt. Dazu waren 18 Jagdgenossen anwesend.

In den Berichten über die Jagdjahre 2019/20 und 2020/21 konnte der Vorsitzende auf eine insgesamt ohne meldepflichtige Zwischenfälle abgelaufene Jagddurchführung verweisen.

Nach Vortrag der Kassenberichte für die Jagdjahre 2019/20 und 2020/21 und der zugehörigen Kassenprüfberichte wurden die Berichte einstimmig ohne Stimmenthaltung bestätigt und damit dem Kassenführer Entlastung erteilt.

Unter Tagesordnungspunkt 6 wurde die Auszahlung der Jagdpacht für die Jagdjahre 2019/20, 2020/21 und 2021/22 in Höhe von 4,50 €/ha und Jahr beschlossen. Die Auszahlung erfolgte im Anschluss an die Versammlung.

Der Jagdpächter, Jagdgenosse Thomas Lippmann, berichtete kurz über die Aktivitäten der Jäger im abgelaufenen Jagdjahr. Er stellte dabei die Streckenliste, insbesondere für Schwarz- und Raubwild vor.

Durch die intensive Bejagung von Schwarzwild konnte ein wertvoller Beitrag zur Reduzierung von Wildschäden sowie zur Vorbeugung gegen die Ausbreitung der ASP, insbesondere im Grenzgebiet zu Tschechien, geleistet werden.

Ebenso wichtig ist die Bejagung von Füchsen, anderem Raubwild und Schwarzwild im Zusammenhang mit dem Birkhuhnschutz. Auch die Zahlen für Fallwild, z. T. verursacht durch Raubwildrisse, wurden genannt und erklärt. Die Bejagung von Rotwild in der offenen Landschaft, die einen Großteil des gemeinschaftlichen Jagdbezirkes bildet, wird durch das Durchstreifen von Wölfen aus dem Vysluní-Rudel erschwert. Die vorgenannten Tatsachen, ergänzt durch steigende Preise z. B. für Rauhfutter und Kraftstoffe gestalten die Jagd wirtschaftlich deutlich schwieriger. In den kommenden Jagdjahren wird sich zeigen, ob künftig die großzügige Unterstützung der Mitgliederversammlungen durch den Jagdpächter noch machbar ist.

Der Vorsitzende dankte am Schluss der Versammlung, den Vorstandsmitgliedern, dem Kassenführer, den Kassenprüfern und den Jägern für ihre langjährige ehrenamtliche Tätigkeit und wünscht allen für das laufende Jagdjahr eine weitere gute Zusammenarbeit.

Ullmann  
Jagdvorsteher

**Ev.-Luth. Kirchgemeinde Marienberg**

Gottesdienste in Satzung

Sonntag, 17.10. 10:00 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl mit Kindergottesdienst

Sonntag, 24.10. 10:00 Uhr Posaunengottesdienst zur Jahreslosung, kein Kindergottesdienst

**POBERSHAU**

**TSV 1872 Pobershau e. V.**



**→ Abteilung Tischtennis**

**1. Bezirksliga**

Sa, 16.10. 14:00 Uhr SV Großrückerswalde – TSV 1872 Pobershau  
So, 24.10. 10:00 Uhr SG Vielau 07 – TSV 1872 Pobershau  
Sa, 30.10. 17:30 Uhr TSV 1872 Pobershau – SV ABS Aue

**Bezirksklasse Staffel 3**

Sa, 16.10. 17:30 Uhr TTV Fortuna Grumbach – TSV 1872 Pobershau 2

**Kreisliga**

Sa, 16.10. 13:30 Uhr TSV 1872 Pobershau 3 – SV Großolbersdorf 3  
Sa, 23.10. 14:00 Uhr SG Deutscheinsiedel – TSV 1872 Pobershau 3

**1. Kreisklasse**

So, 17.10. 9:00 Uhr TSV 1872 Pobershau 4 – SV Kühnhaide 3

**Nachwuchs-Kreisklasse**

Sa, 16.10. 9:00 Uhr SSV Zschopau – TSV 1872 Pobershau  
Sa, 16.10. 9:00 Uhr SV Kühnhaide – TSV 1872 Pobershau 2  
Sa, 30.10. 9:00 Uhr TSV 1872 Pobershau – SV Großolbersdorf

Spielverlegung möglich! Bitte beachten Sie dann die Vorankündigungen in der Presse.

**„Alte Lieder und Russische Romanzen“**

Samstag, 30. Oktober 2021 um 19:00 Uhr

Ort: Ausstellungszentrum Böttcherfabrik Pobershau, Ratsseite - Dorfstraße 112, 09496 Marienberg OT Pobershau

Das Dresdner Duo „Roter Mohn“ präsentiert bekannte Titel u. a. von den Andrew Sisters, Alexandra, Gilbert Becoud, Marlene Dietrich, Udo Jürgens und Marika Röck. Alte Tonträger und Platten inspirierten das Duo, nach längst vergessenen Kostbarkeiten zu suchen. Sie entdeckten Ohrwürmer, Tonfilmschlager, Russische Romanzen, Zigeunerweisen, Evergreens und Gassenhauer und beleben diese mit eigenen Interpretationen immer wieder aufs Neue. Das facettenreiche Programm bietet Lieder, die den Charme der „guten alten Zeiten“ tragen. Beim Publikum werden Erinnerungen geweckt und die Lust zum Mitsingen. Sängerin Haika Haarig wurde im klassischen Gesang sowie im Jazzgesang ausgebildet. Sänger, Gitarrist und Balalaika-Spieler Olaf Opitz ist Bandleader der europaweit bekannten russischen Band „Apparatschik“ aus Berlin und virtuoser Balalaika- und Gitarrenspieler im Ensemble um die Sängerin Valeriya Shiskova.



Freuen Sie sich mit uns gemeinsam auf einen stimmungsvollen und romantischen Abend im Ausstellungszentrum Böttcherfabrik inmitten der Ausstellung des Malers Max Christoph aus Dörnthal. Wir bitten um Vorbestellung, da auf Grund der geltenden Einschränkungen die Plätze im Ausstellungsraum begrenzt sind.

Der Eintritt kostet 12,00 €

**Vorbestellung:**

Direkt in der Böttcherfabrik 03735 660162 oder E-Mail: Constanze Ulbricht <kontakt@maxchristoph.org> Telefon: 0178 9332241

Kunstverein Max Christoph und Gottfried Reichel e. V.

**Öffnungszeiten der Bibliothek in Pobershau**

montags 16:00 – 18:00 Uhr  
mittwochs 15:00 – 17:00 Uhr

**Ev.-Luth. Kirchgemeinde Kühnhaide-Pobershau**

Gottesdienste in Pobershau

Sonntag, 24.10. 10:00 Uhr Predigtgottesdienst mit Superintendent Findeisen, zugleich Kindergottesdienst



**Landeskirchliche Gemeinschaft Pobershau**

Sonntag, 17.10. 19:30 Uhr Gemeinschaftsstunde  
Sonntag, 24.10. 10:00 Uhr Gemeinschaftsstunde

**RITTERSBERG**

**Landeskirchliche Gemeinschaft Rittersberg**

Sonntag, 17.10. 10:30 Uhr Sonntagsschule  
Donnerstag, 28.10. 19:30 Uhr Bibelstunde

**ANSPRUNG, GRUNDAU, SORGAU**

**Landeskirchliche Gemeinschaft Ansprung/Zöblitz**

Sonntag 17.10. 10:00 Uhr Gemeinschaftsstunde  
Sonntag 24.10. 10:00 Uhr Gemeinschaftsstunde  
Die Veranstaltungen finden in Ansprung statt.

**SG Sorgau e. V.**

Abteilung Tischtennis  
Punktspielansetzungen

**Oberliga Mitte Damen**

Sa, 16.10. 16:00 Uhr SV Alemania Riestedt 2 - SG Sorgau  
So, 24.10. 10:00 Uhr SG Sorgau - SV Turbo 90 Dessau

**Erzgebirgsliga**

Sa, 16.10. 17:00 Uhr SG Sorgau - SV Dörnthal-Pockau 2

**Kreisliga**

Sa, 30.10. 14:00 Uhr SV Großolbersdorf 3 - SG Sorgau

**Kreisliga Jungen 18**

Sa, 16.10. 09:00 Uhr SG Sorgau - TTV Blau-Gelb Marienberg

**ZÖBLITZ**

**Serpentinstein-Grundschule mit Kunstwerk aus Müll**

Die Wand vor dem Kunstzimmer an der Serpentinstein-Grundschule Zöblitz schmückt seit wenigen Wochen ein Kunstwerk von 2,54 Meter Höhe und 4,30 Meter Breite aus Müll. FSJlerin Alina Ziegner schuf es mit ihren Viertklässlern. Über 3.000 Plastikdeckel wurden verarbeitet. Entstanden ist ein Werk, welches Unterwasserwelt, Erde und Weltall vereint. „Damit wollte ich den Kindern auch die Botschaft vermitteln, dass man, um künstlerisch tätig zu sein, nicht unbedingt viel Geld ausgeben muss, sondern auch Vorhandenes, was eh im Müll landet, verwenden kann“, erklärte sie. „Wir sind alle fasziniert von dieser Arbeit und staunen jeden Tag und staunen jeden Tag und staunen jeden Tag auf Neue“, sagte auch Schulleiterin Gabriele Hänel.



Alina Ziegner vor dem Kunstwerk. Foto: Jana Kretzschmann



**Informationen des Begegnungszentrums Zöblitz**

(Tel: 18874 oder 01729340719)

**„Hilfe für Schmetterlinge“**

Dieses Bild von Roswitha Schubert aus Zöblitz hat die meisten Stimmen bei unserer Umfrage bekommen. Herzlichen Glückwunsch!



Da alle Bilder so schön waren, fiel die Auswahl sehr schwer. Wie versprochen erhält jeder Einsender in den nächsten Tagen eine kleine Anerkennung.

**Achtung!**

Vom 18. – 31. Oktober 2021 sind Herbstferien. Deshalb kann es zu Veränderungen der Öffnungszeiten kommen. Wir bitten um Verständnis.

Mittwoch, 20. Oktober 2021, 14:00 Uhr  
**Spielnachmittag im BGZ**

Donnerstag, 21. Oktober 2021, 8:00 – 11:00 Uhr  
**Frühstücksbüfett im BGZ**

An unserem Büfett ist für jeden etwas dabei. Probieren Sie es aus und lassen Sie es sich schmecken.

Donnerstag, 21. Oktober 2021, 13:30 Uhr  
**Treff der Handarbeitsgruppe „Flotte Nadel“**

Mittwoch, 27. Oktober 2021, 14:00 Uhr  
**„Die Spuren meines Lebens“** - Ein Kaffeemittag der besonderen Art

Abfahrt: 13:30 Uhr ab Zöblitz/Markt

Mittwoch, 27. Oktober 2021, 19:00 Uhr, BGZ  
**Chorprobe** – Alle Interessenten sind herzlich eingeladen.

Donnerstag, 28. Oktober 2021, 8:00 – 11:00 Uhr  
**Frühstücksbüfett im BGZ**

Donnerstag, 28. Oktober 2021, 13:30 Uhr  
**Offener Spielenachmittag**  
Alle die Lust am gemeinsamen Spielen haben, sind herzlich eingeladen.

Montag, 1. November 2021, 14:00 Uhr, Raum der LKG  
**Seniorentreff in Anspruch**

Dienstag, 2. November 2021, 13:30 Uhr  
**Treff der Zöblitzer Wandergruppe**

Mittwoch, 3. November 2021, 14:00 Uhr  
**Filmnachmittag unter dem Motto: „Keine Chance dem Novemberblues“**

Donnerstag, 4. November 2021, 8:00 – 11:00 Uhr  
**Frühstücksbüfett im BGZ**

Donnerstag, 4. November 2021, 13:30 Uhr  
**Treff der Handarbeitsgruppe „Flotte Nadel“**

**Vorinformation!**

**Fahrt zur Tulpenblüte nach Holland vom 6. bis 10. April 2022**

Informationen zur Fahrt gibt es im BGZ  
Ich bitte alle Interessenten sich bereits jetzt im BGZ zu melden, damit wir planen können.

**VfB Zöblitz e. V.**  
Spielansetzungen



Tag	Datum	Uhrzeit	Team	Spiel
Samstag	16.10.2021	13:30 Uhr	C-Junioren	VfB - FV Drebach/Falkenbach
Sonntag	17.10.2021	15:00 Uhr	Herren	VfB - FV Drebach/Falkenbach 2
Sonntag	24.10.2021	12:30 Uhr	Herren	VfB Annaberg 2 - VfB

**Ev.-Luth. Heilandskirchgemeinde Zöblitz-Lauterbach**

Gottesdienste in Zöblitz

Sonntag, 17.10.	9:30 Uhr	Gottesdienst mit Michael Seidel
Sonntag, 24.10.	9:30 Uhr	Gottesdienst mit Wolfram Rohloff



**Herzliche Glückwünsche**

**Marienberg Stadt**

Herr Dietmar Müller	wird am 19.10.	75 Jahre alt
Herr Dietmar Schulze	wird am 23.10.	80 Jahre alt
Herr Peter Siegert	wird am 26.10.	80 Jahre alt
Frau Sigrid Viehweg	wird am 28.10.	80 Jahre alt
Frau Sigrid Seifert	wird am 30.10.	75 Jahre alt

**OT Gebirge**

Frau Verena Arnold	wird am 19.10.	70 Jahre alt
--------------------	----------------	--------------

**OT Lauta**

Herr Hans-Dieter Resche	wird am 25.10.	70 Jahre alt
-------------------------	----------------	--------------

**OT Lauterbach**

Herr Roland Schönherr	wird am 19.10.	70 Jahre alt
-----------------------	----------------	--------------

**OT Reitzenhain**

Herr Walter Münzner	wird am 18.10.	75 Jahre alt
---------------------	----------------	--------------

**OT Rübenau**

Herr Stefan Hänel	wird am 27.10.	70 Jahre alt
-------------------	----------------	--------------

**OT Satzung**

Frau Ruth Kärmer	wird am 18.10.	90 Jahre alt
Herr Curt Freier	wird am 24.10.	80 Jahre alt
Herr Wolfgang Heimpold	wird am 25.10.	70 Jahre alt
Frau Edith Günther	wird am 29.10.	80 Jahre alt

**OT Pobershau**

Herr Ingo Schönherr	wird am 23.10.	70 Jahre alt
---------------------	----------------	--------------

**OT Rittersberg**

Herr Klaus Ullmann	wird am 16.10.	70 Jahre alt
--------------------	----------------	--------------

**OT Zöblitz**

Frau Inge Hesse	wird am 24.10.	80 Jahre alt
-----------------	----------------	--------------

Das Fest der  
**Goldenen Hochzeit**

feierten am 09.10.2021

**Walter und Marion Eckel**  
Marienberg OT Pobershau

Die Stadtverwaltung und die Redaktion des Marienberger Amtsblattes „Der Herzog“ gratulieren ganz herzlich.



Das Fest der  
**Diamantenen Hochzeit**

feiern am 21.10.2021

**Herbert und Christa Zoch**  
Marienberg OT Zöblitz

Die Stadtverwaltung und die Redaktion des Marienberger Amtsblattes „Der Herzog“ gratulieren ganz herzlich.



**Kleinanzeigen**

**Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen**

Tel.: 03944-36160  
www.wm-aw.de (Fa.)

**Anzeigentelefon**

**03735 9387563**

anzeigen@erzdruck.de

**MÖBELHAUS** ☎ 037360/74216  
mit Küchenstudio *Olbernhau* Fax 037360/74014  
Thomas-Mann-Straße 7  
www.möbelhausolbernhau.de

*Schöne Möbel günstig kaufen*

**Haben Sie schon an Ihre Anzeige zum Jahreswechsel gedacht?** Bedanken Sie sich bei Ihren Kunden und Geschäftspartnern im Amtsblatt von Marienberg „Der Herzog“



	Erscheinungstag	Anzeigenannahmeschluss
Ausgabe 23	27.11.2021	16.11.2021
Ausgabe 24	11.12.2021	30.11.2021 (1. Weihnachttausgabe)
Ausgabe 25	18.12.2021	07.12.2021 (2. Weihnachttausgabe)

Telefon: 03735 / 93875-63 • E-Mail: anzeigen@erzdruck.de

**KINOCENTER MOVIE MARIENBERG**

Tel.: 03735/62910 [www.mein-marienberg.de/kino](http://www.mein-marienberg.de/kino)  
Programm vom 14.10. bis 20.10.21

**James Bond – Keine Zeit Zu Sterben**  
(Film mit Überlänge)

Daniel Craig spielt im 25. Bond-Film erneut den britischen Geheimagenten, der diesmal unter der Regie des „True Detective“-Machers gegen Terroristen kämpft. [ab.12.J](#)

**Täglich (außer Mo) 16.30 + 19.45 Uhr**

**Schule der magischen Tiere**

Auf den ersten Blick ist die Wintersteinschule eine ganz gewöhnliche Schule, wie man sie überall in Deutschland finden kann. Nur wenige Eingeweihte wissen, was diese Schule so besonders macht: Hier gibt es magische Tiere.

**Täglich (außer Mo) 16.45 + 18.45 Uhr, Sa + So auch 14.45 Uhr**

**SAW 9 – Spiral**

Der mittlerweile neunte Film der bekannten Horror-Reihe bekommt durch das Drehbuch von Chris Rock einen ganz neuen Spin. [ab.18.J](#)

**Täglich (außer Mo) 20.45 Uhr**

**Die Pfefferkörner und der Schatz der Tiefsee**

Zweites Kinoabenteuer der Nachwuchsdetektive. Dieses Mal müssen sie einer verschwundenen Meeresforscherin auf die Spur kommen.

**Sa + So 14.30 Uhr**

Voranzeige : **Venom 2** ab 21.10.2021

Kinocenter MOVIE Marienberg

**TAGESPFLEGE**  
TAGESPFLEGE „KATHARINA“ MARIENBERG

- professionelle Pflege und liebevolle Betreuung
- hausgenerer Fahrdienst
- Mahlzeiten aus eigener Küche, traditionell und regional
- spezielle Betreuung für Menschen mit Demenz

**Besuchen Sie uns zum kostenlosen Schnuppertag!**

*Entlastung für pflegende Angehörige*  
**Montag-Freitag: 8-16 Uhr**

*Ihr Wohlbefinden ist unsere Herzenssache!*



**Telefon: 03735-6099468**

Tagespflege „Katharina“ • Katharinenstraße 10b • 09496 Marienberg  
eMail: sr.marienberg@sb-mek.de • [www.sozialbetriebe-erz.de](http://www.sozialbetriebe-erz.de)



**BÖRNER**  
Orthopädie für Ihre Füße.

René Börner  
Meister des Orthopädie-Schuhmacher-Handwerks

Öffnungszeiten Ansprung:  
Mo, Do, Fr 8 - 12 Uhr  
Mo + Do 14 - 18 Uhr  
Di + Mi nach Vereinbarung  
Öffnungszeiten Marienberg, Wolkensteiner Str. 4  
Di 9 - 18 Uhr

- Maßschuhe aller Art
- Einlagen und Fußstützen
- Individuelle Hausschuhe für Klein und Groß
- Schuhzurichtungen
- Elektronische Fußdruckmessung
- Schuhreparaturen

OT Ansprung · Serpentinsteinstr. 38 · 09496 Marienberg  
Telefon & Fax 037363 18325  
www.boerner-orthopaedie.de · E-Mail: boerner-orthopaedie@gmx.de

**Altersgerechte 3-Raum-Wohnung zu vermieten**

Wo? Marienberg, Trebrastraße 11  
Daten: ca. 54 m<sup>2</sup>, 5 €/m<sup>2</sup> Kaltmiete

- vollsaniert
- barrierefrei
- Aufzug
- Hausnotruf
- reizvolle Lage

Eine Besichtigung lohnt sich immer...

Kontakt: Herr Kärmer ☎ 03735/6620

**Diakonie Marienberg**



**30 Jahre Physiotherapie - Osteopathie**  
Evelin Schulze

Am 1. September feierten wir unser 30 jähriges Praxisjubiläum.

Zurückblickend auf diese Zeit bedanke ich mich auf das Herzlichste bei allen unseren Patienten, bei den Ärzten der Region für die sehr gute Zusammenarbeit und ganz besonders bei meinen treuen Mitarbeitern.

Vielen Dank für die entgegengebrachten Glückwünsche, Blumen und Aufmerksamkeiten.

Unser Team ist auch weiterhin gern für Sie da.



Ihre Evelin Schulze · Töpferstraße 1 in Marienberg · Tel.: 03735 23039

**Wir suchen Dich!**

**Maschinen- und Anlagenführer** (m/w/d) für unsere Serviettendruckmaschinen  
**Produktionshelfer** (m/w/d)  
**Lagerarbeiter** (m/w/d)  
**Reinigungskraft** (m/w/d)

Carl Dietrich GmbH  
Finsterau 31 F, OT Streckewalde  
09518 Großbrückerwalde  
Telefon: (0) 37369 133-0  
E-Mail: karriere@carldietrich.de  
www.carldietrich.de

**HOME FASHION**

**MIETANGEBOTE**

**Moderne 3 – Raum-Wohnung** 1. Etage - 57 m<sup>2</sup>  
Hohndorfer Kirchweg 8 in Großolbersdorf  
255,00 € Miete, 120,00 € Nebenkosten

**Moderne 3 – Raum-Wohnung** 2. Etage - 58 m<sup>2</sup>  
Schulberg 12 in Niederschmiedeberg  
210,00 € Miete, 110,00 € Nebenkosten

Alle Wohnungen werden beim Einzug renoviert und im ersten Monat bekommen Sie die Grundmiete erlassen!

**WG** Wohnungsgenossenschaft ZSCHOPAUAL eG  
037 25 / 7 72 94

Betreutes Wohnen mit familiärer Atmosphäre  
Wohngemeinschaft im Alter  
in ruhiger Lage im naturbelassenen Erzgebirge

**SENIORENPENSION SCHMIDT** seit 1998  
gemeinsam - statt einsam das Alter erleben

Einzelzimmer und Vollverpflegung im günstigen Kostenrahmen  
09496 Marienberg OT Rübenau Oberer Natzschungweg 2  
Tel. 037366 6438 • E-Mail: senioren pensions schmidt@yahoo.com  
Verkehrsanbindung mit hauseigenen Fahrzeugen  
Auch Essensservice für Rübenau/Kühnhaide/Reitzenhain/Satzung

**Bestellschein für private und gewerbliche Kleinanzeigen**  
**Der Herzog, Olbernhauer Reiterlein** und in Kombination

Private Kleinanzeigen dürfen keinen auf Erwerb und/oder Verdienst ausgerichteten Inhalt haben.  
**Anzeigen mit dem Inhalt Mietangebote und Immobilienverkauf werden gewerblich abgerechnet.**  
Für jeden Buchstaben, jedes Sonderzeichen (Punkt, Komma u.a.) sowie jeden Wortzwischenraum ein Kästchen verwenden.  
Bei telefonischer Anzeigenaufnahme wird keine Haftung übernommen.

Zeile	Einzelschaltung		Kombi	
	privat	gewerblich	privat	gewerblich
1	10,00	15,00	18,50	28,50
bis 3				
Preis für vier Zeilen	11,50	18,50	21,50	35,50
Preis für fünf Zeilen	13,00	20,50	24,50	39,50
Preis für sechs Zeilen	14,50	22,50	27,50	43,50
	6,00	7,00	8,00	9,00
	3,50	3,50	3,50	3,50
	8,00	8,00	10,00	10,00

Anzeigenpreis (inkl. MwSt.)

Ich möchte inserieren:  
 Einzelschaltung: Der Herzog  
 Einzelschaltung: Olbernhauer Reiterlein  
 Kombischaltung: Der Herzog und Olbernhauer Reiterlein

Erscheinungsdatum: \_\_\_\_\_

Chiffre-Nummer: \_\_\_\_\_

(wird vom Verlag ausgefüllt) Die Chiffregebühr ist eine Verwaltungspauschale und wird auch erhoben, wenn keine Zuschriften eingehen. Ein Anspruch auf Veröffentlichung der Kleinanzeige besteht nur bei Vorauszahlung. In Ausnahmefällen erfolgt Rechnungslegung, wofür eine Pauschale von 4,00 Euro anfällt. Bei Einzugsermächtigung entfällt die Pauschale für die Rechnungslegung.

Ich hole die Offerten ab

Meine Anzeige soll unter Chiffre erscheinen

Ich bitte um Zusendung

**Absender:**  
 Name, Vorname: \_\_\_\_\_  
 Straße: \_\_\_\_\_  
 PLZ / Ort: \_\_\_\_\_  
 abgeben bei / einsenden an: ERZDRUCK GmbH VIELFALT IN MEDIEN  
 Lauterbacher Str. 1 · 09496 Marienberg  
 Tel.: 03735 9387560 · Fax: 03735 9387569  
 Bankverbindung: Erzgebirgssparkasse  
 Konto-Nr. 310 4000 459, BLZ: 870 540 00  
 IBAN: DE 70 8705 4000 3104 0004 59, BIC: WELADED1STB

**Bezahlungsart:**  
 Anzeige wurde bar bezahlt  
 Einzugsermächtigung:

Hiermit ermächtige ich die ERZDRUCK GmbH VIELFALT IN MEDIEN, den Rechnungsbetrag durch SEPA-Lastschrift von meinem Konto einzuziehen. Gläubiger-Identifikationsnummer: DE31ZZZ00000618271

IBAN: \_\_\_\_\_  
 BIC: \_\_\_\_\_  
 Bank: \_\_\_\_\_  
 Kontoinhaber: \_\_\_\_\_  
 Datum/Unterschrift: \_\_\_\_\_

Gültig ab 1.1.2020



# Herbstaktion Mehrwert: **ratiomat**

Mehr Auswahl • Ausstattung • Möglichkeiten & Lebensqualität








Küchen-Angebote gültig für  
Neuverträge im Aktionszeitraum

## AKTIONSWOCHE 25.-30. Oktober 2021

### im Küchenwerk **LEUBSDORF**

*sehen - fühlen - gestalten*

-  Ausstattung kostenlos dazu (Armatur, Spüle, Abfallsystem, Besteckeinsatz, uvm.)
-  Alle Möbel, alle Preisgruppen zum Aktionspreis
-  Aktions-Geräte von Bosch & Miele
-  Neue Frontdekore
-  Mehr Info's



**Werksführungen täglich im  
Aktionszeitraum**



unter Beachtung des gültigen Hygienekonzeptes

Wir bitten um Anmeldung unter Tel.: 037291 28-282 oder per Mail

ratiomat Einbauküchen GmbH • Hauptstraße 32 • 09573 Leubsdorf  
Tel. 037291 28-282 • Mail: kuechen.leubsdorf@ratiomat.de

## GETRÄNKE **FRITZSCH** Getränkemarkt Marienberg OT Zöblitz Johannisstraße 123

14 Tage Aktion vom: 18.10.21 – 30.10.21

	Angermann Pils (20x0,5L)	6,99 €		Freiberger Pils (20x0,5L)	10,99 €
	Coschützer Pils (20x0,5L)	8,99 €			
	Feldschlösschen Pils (20x0,5L)	9,99 €			
<b>Braustolz Pils</b>	Pardal Budweiser Lager (20x0,5L)	10,99 €			
<b>8,99 €</b>	Sternquell Pils (20x0,5L)	10,99 €			
(20x0,5L)	Fiedler Pils (20x0,5L)	11,99 €			
	Sankt Leonhardsquelle (6x0,75L)	6,99 €			
				<b>10,99 €</b>	

... außerdem unsere Dauer-Tiefpreise!

Erzgebirgsbräu 6,99 €, Klausner Pils 7,99 €, Schlossbräu Pils 7,99 €  
Braustolz 9,99 €, Köstritzer Pils 12,99 €, Hasseröder Pils 12,99 €,  
Altenburger 12,99 €, Fiedler Pils 12,99 €, Specht Pils 12,99 €

Öffnungszeiten: Di-Fr: 08:30-12:00 // 14:00-18:00 und Sa: 08:30-12:00

Wir bedanken uns ganz  
herzlich für die lieben  
Glückwünsche und schönen  
Geschenke zu unserem

**Schulanfang**

Karl Drillitzsch  
Max und Marie Seifert  
Milena Oertel  
Neele Seifert  
Nick Meyer

Satzung, Oktober 2021





**JEANS** fashionhautnah  
womanKatja Ebert  
von Jeans Fashion  
in Marienberg

Fotos: © www.photographie-mehner.de

## VIelfalt ENERGIE

Mit Leidenschaft und Begeisterung sind Menschen wie Katja Ebert von Jeans Fashion Marienberg, jeden Tag aufs neue für ihre Kunden da. Diese Energie unterstützen wir mit unserer Energie, denn das spornt uns an! Als Energiedienstleister vor Ort bringen wir die Region voran, tragen Verantwortung für sie – und das sogar gern, denn wir sind ein Teil von ihr. Wir wollen von den Menschen lernen, indem wir ihnen zuhören:

Die Kleditzschs lernten sich 1988 in der Sowjetunion kennen. Er arbeitete als Bauleiter und sie als Sekretärin am Bau der Trasse. Nach der Wende kam Thomas als Ur-Marienberger in die Heimat zurück und mit ihm seine Kerstin. 1990 eröffneten sie zunächst den »Videotreff aktuell« in der Scheffelstraße. Doch rasch merkten sie, dass das für beide nicht die Erfüllung ist. Sie sahen sich in Marienberg um und überlegten, was hier fehlt – was ihnen fehlt. Beide sind sehr sportliche Typen und kleiden sich auch gern entsprechend. Da kam die Idee relativ schnell: „Ein Jeansgeschäft! Marienberg braucht ein Jeansgeschäft!“ Mit wenig Ahnung von Five Pocket, Loose Fit, Low Waist, Skinny, Slim und Stone washed ... dafür mit jeder Menge Enthusiasmus eröffneten sie ihren ersten Laden.

Nervös und skeptisch, ob das wohl erfolgreich sein wird, schlossen sie am Morgen des 20. Februars 1993 die Ladentür des Jeans Fashion in der Annaberger Straße auf.

**„Nach drei Stunden war der ganze Laden leer.“**

Sie hatten also einen Nerv getroffen, denn es sollten im Laufe der Jahre noch 8 weitere Geschäfte dazu kommen. Mittlerweile gibt es je zwei in Marienberg und Olbernhau, in Zschopau eins und noch vier in Thüringen. Zwischen diesen Standorten pendelt Thomas Kleditzsch mindestens zweimal pro Woche hin und her. Und das muss er auch, denn das ist das besondere Konzept der Läden: Alles lässt sich multiplizieren, was sehr effektiv und auch nachhaltig ist. Wenn eine Größe einmal nicht vorrätig ist, bekommen die Kunden noch in der gleichen Woche aus einer anderen Filiale das passende Kleidungsstück. Wenn etwas in einem Laden nicht verkauft werden konnte, klappt das bestimmt in einem anderen. So wird am Ende alles verkauft, denn eines ist klar:

**„Kleidung gehört in einen Kleiderschrank und nicht in den Schredder.“**

Da sind sich die Kleditzschs und ihre mittlerweile 30 Mitarbeiterinnen an den verschiedenen Standorten absolut einig. Viel zu groß ist die Beziehung zu jedem einzelnen Teil. Schließlich wurde es persönlich ausgesucht, bestellt, eingepackt und präsentiert. Und das ist der große Unterschied, den auch alle Kunden spüren. Ratz-Fatz – ein Griff und schon bekommt man das Teil, was »wie für einen gemacht ist« – und das auch noch passt! Kein Online-Shopping-Erlebnis und kein Einkaufszentrum kann das wirklich toppen.

Nachhaltigkeit und Regionalität waren von Anfang an der Schlüssel zum Erfolg. Und so wollten die Inhaber natürlich auch ihren Strom, wenn möglich, regional beziehen. Die EVM war damals ein noch junges Unternehmen, welches sich im Energiegeschäft erst finden musste und eine starke Vertriebsstruktur gab es damals noch nicht. „Mit Frank Deutschmann kam dann 2010 frischer Wind in den Vertrieb der EVM. Seine persönliche Beratung und das maßgeschneiderte Gesamtkonzept für alle unsere Läden haben uns einfach überzeugt. Und seitdem ist die EVM unser zuverlässiger Partner in Sachen Energie. Gut, wenn man per-

sönlich miteinander spricht.“ Das Persönliche ist es auch, was die Kleditzschs an ihrem Job so lieben. Ganz nah dran sein am Kunden und sich mitfreuen zu dürfen, wenn ein Outfit einfach toll aussieht. Leider war das, für eine schier unendlich lang andauernde Zeit, nicht möglich. Corona kam und mit ihr Einschränkungen, Auflagen und Verbote. „Es war ein ganz, ganz schmaler Grat zwischen Durchhalten und Aufgeben.“

Dank vieler treuer Stammkunden und dem verständnisvollen Team, kommen die Läden nun besonders motiviert in die aktuelle Herbstsaison. Fragt man die Kleditzschs, ob der Einzelhandel denn eine Zukunft hat, sprudelt es förmlich aus Ihnen heraus: „Oh ja! Marienberg hat so viel Potenzial! Wenn viele Akteure an einem gemeinsamen Strang ziehen. Vielleicht mit Unterstützung eines Innenstadtmanagers, der die Fäden zusammenführt, der Ideen bündelt, der mutig ist und vernetzt ...“

Überhaupt kommt im Gespräch mit den Kleditzschs immer wieder die Sprache auf den regionalen Zusammenhalt und die Chancen die sich bieten, wenn Menschen die sprichwörtlich gleiche Sprache sprechen. Die Vielfalt derer, die sich ihrer Stärken bewusst sind, die miteinander statt gegeneinander für die gleiche Sache eintreten – das macht uns gemeinsam stark. Das macht auch Marienberg und unsere Region stark. Dafür fühlen wir uns als regionaler Energiedienstleister in besonderer Weise verantwortlich. Was die Kleditzschs und auch wir uns wünschen, ist

**„eine pulsierende Stadt mit einem guten Mix aus Gastro, Handel und Kultur und dazwischen viele glückliche Menschen.“**

**Denn:  
Eure Energie ist unser Antrieb.**

ENERGIEVERSORGUNG  
MARIENBERG  
GMBH

Nähe  
Wärme  
Vertrauen



# Lust auf mehr Bad?

**Individuelle Badlösungen  
komplett aus einer Hand**

09526 **Olbernhau** Kohlhaustraße 12  
Tel. 037360 739-0

09599 **Freiberg** Olbernhauer Str. 59  
Tel. 03731 207986

[www.kummerloewe-komplettbad.de](http://www.kummerloewe-komplettbad.de)

**Installateure gesucht**

**bad pool heizung kummerlöwe**

Sie arbeiten selbständig und haben Spaß an der Realisierung anspruchsvoller, privater Projekte in unserer Region ...

**Norafin**  **Karriere · Jobs**  
Wir stellen ein!



**Instandhaltungselektriker (m/w/d)**

Unbefristete Anstellung · 30 Tage Urlaub · attraktive Vergütungs- und Rahmenbedingungen · betriebliche Altersvorsorge und Gesundheitsmanagement · flache Hierarchien · kurze Entscheidungswege · verantwortungsvolle und abwechslungsreiche Tätigkeiten

**Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann werden Sie Teil unseres Norafin-Teams!** Senden Sie uns gerne Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an:  
[Bewerbung@norafin.com](mailto:Bewerbung@norafin.com)

**Weitere Jobs auf [www.norafin.de](http://www.norafin.de)**

Norafin Industries (Germany) GmbH  
Gewerbegebiet Nord 3  
09456 Mildenaue | 03733 55070

SCANNEN und nähere Infos erhalten!



**Corona Teststelle in Wolkenstein**

- ✓ Antigen Schnelltest
- ✓ Spucktest
- ✓ PCR Lolli / Gurgeltest



Mo-Do 16:00 - 18:30 Uhr, Di & Do 08:30 :11:30 Uhr  
Fr. 15:00 bis 18:30 Uhr, Sa. 09:00 - 15:00 Uhr

**Terminvereinbarung: online oder telefonisch**

Am Kurpark 7 • 09429 Warmbad • 0174 2404696  
[www.testen-wolkenstein.de](http://www.testen-wolkenstein.de)

HANDWERKSMEISTERBETRIEB

**Bestattung Gottschalk**  
EINHEIMISCHER FAMILIENBETRIEB

Am Roten Turm 1a | Am Marktplatz 22  
09496 Marienberg | 09496 Marienberg / Zöblitz



Marienberg | Zöblitz

03735 69022 | 037363 187450

**Tag und Nacht**

[www.bestattung-gottschalk.de](http://www.bestattung-gottschalk.de)  
Inhaberin Susan Uchlier geb. Gottschalk



**SND - Sicherheitsnotruf Deutschland GmbH**  
Bergstraße 30, 09661 Hainichen  
**Telefon: 0371 57388200**  
e-Mail: [info@snd-sicherheitsnotruf.de](mailto:info@snd-sicherheitsnotruf.de)

**Ihr Hausnotruf für alle Lebenslagen.**

Ihr persönlicher Ansprechpartner ist Herr Manfred Jäger  
Er informiert Sie gerne über ihre Möglichkeiten.

[www.snd-sicherheitsnotruf.de](http://www.snd-sicherheitsnotruf.de)